

Zwickauer Facsimiledrucke No. 23.

Hans Hofer's Formbüchlein

Augsburg 1545.

Zwickau S.
Verlag von F. Ullmann
1913.




UNIVERSITY OF MINNESOTA
OMNIBUS ARTIBUS
COMMUNE VINCULUM



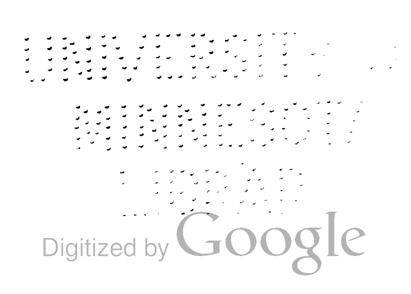
Zwickauer Facsimiledrucke No. 23.

Hans Hofer's Formbüchlein

Augsburg 1545.



Zwickau S.
Verlag von F. Ullmann
1913.



Meiner lieben, fleißigen Frau.

Auch mit dem 1534 von Heinrich Steyner zu Augsburg gedruckten „Newen Modelbuch“ seien die Schwarzenbergerschen verwandt, wahrscheinlich aber erkläre sich die Verwandtschaft daraus, daß Steyner wie Schw. aus einer gemeinsamen Quelle, etwa einem italienischen Modelbuch, geschöpft oder fremde Musterblätter benutzt hätten, wie umgekehrt Schw. manches aus Zoppino, Paganino-Burato, Vavassore, Tagliente entnommen habe.

Eine weitere Bereicherung des Quellenmaterials und hoffentlich damit auch eine neue Anregung für die Forschung bringt nun unsre Reproduktion eines 1545 zu Augsburg (wie die Schwarzenbergerschen Modelbücher in Querquart) erschienenen „New Formbüchlin der Weyssen Arbeyt“ von einem im übrigen ganz unbekannten Briefmaler Hans Hofer[1]). Nach Hampe (S. 80) hat er „Quentel, Egenolff, Steyner und andere weidlich ausgenutzt“ und für seine Titelbordüre „eines der Titelblätter Schwarzenbergers unmittelbar als Vorlage benutzt“, nur in den Band- und Knotenornamenten auf den letzten Seiten scheine er Eigenes zu bringen.

Das mir zur Verfügung stehende Material gestattet mir nicht, die Abhängigkeit Hofers von seinen Vorgängern bestimmt und in allen Einzelheiten zu konstatieren.

---

[1]) Zum Titel seien hier noch nach Hampe folgende Erklärungen gegeben: geschnürlet: gemeint ist Applikationsstickerei durch Aufnähen seidener oder anderer Schnur, kordoniertem Goldfaden u. dgl. geböglet: in Plattstich ausgeführt. auff das glad: auf einfachem, schlichtem, in Leinwandbindung ausgeführtem Grunde, im Gegensatz zu: auf Gold, auf golddurchwirktem Grunde, drap d'or.



Insbesondere ist die oben erwähnte Facsimileausgabe von Quentel nicht vollständig und die Datierung von Egenolff, wie oben schon angedeutet, sehr zweifelhaft. Ferner läßt das „New außgangen" auf dem Titel des Hoferschen Formbüchleins vermuten, daß ihm eine oder mehrere Ausgaben vorausgegangen sind, wie man meiner Meinung nach überhaupt mehr mit der Möglichkeit rechnen müßte, daß zwischen die Ausgaben, von denen zufällig ein oder das andere Exemplar sich erhalten hat, spurlos verschwundene Ausgaben oder Werke hineingehören. Frappant ist die Übereinstimmung zwischen Hofer und Quentel[1]). Gleichfalls unverkennbar wenn gleich, wie es scheint, vorsichtig cachiert, ist Hofers Abhängigkeit von Schwarzenberger[2]).

Otto Clemen.

---

[1]) Hofer S. 12 = Quentel 1. 13 = 73. 14 = 23. 15 = 28. 16 = 18. 17 = 33. 18 = 19. 19 = 3. 20 = 2. 21 = 55. 22 = 63. 23 = 15. 24 = 25. 32 = 71. 44 = 50. 52 = 8. 54 = 67. 55 = 9. 56 = 56. 59 = 30. 62 = 37. 64 = 49. 65 = 62. 66 = 17. 68 = 72. 72 = 5 links + 75 unten. Die Vorlage für Holbeinstich Hofer S. 52 findet sich auch bei Gastel (Kumsch S. 518), Hofer hat sie aber nicht direkt von Gastel entnommen, sondern verdankt sie eben wie so viele anderen Muster Quentel.

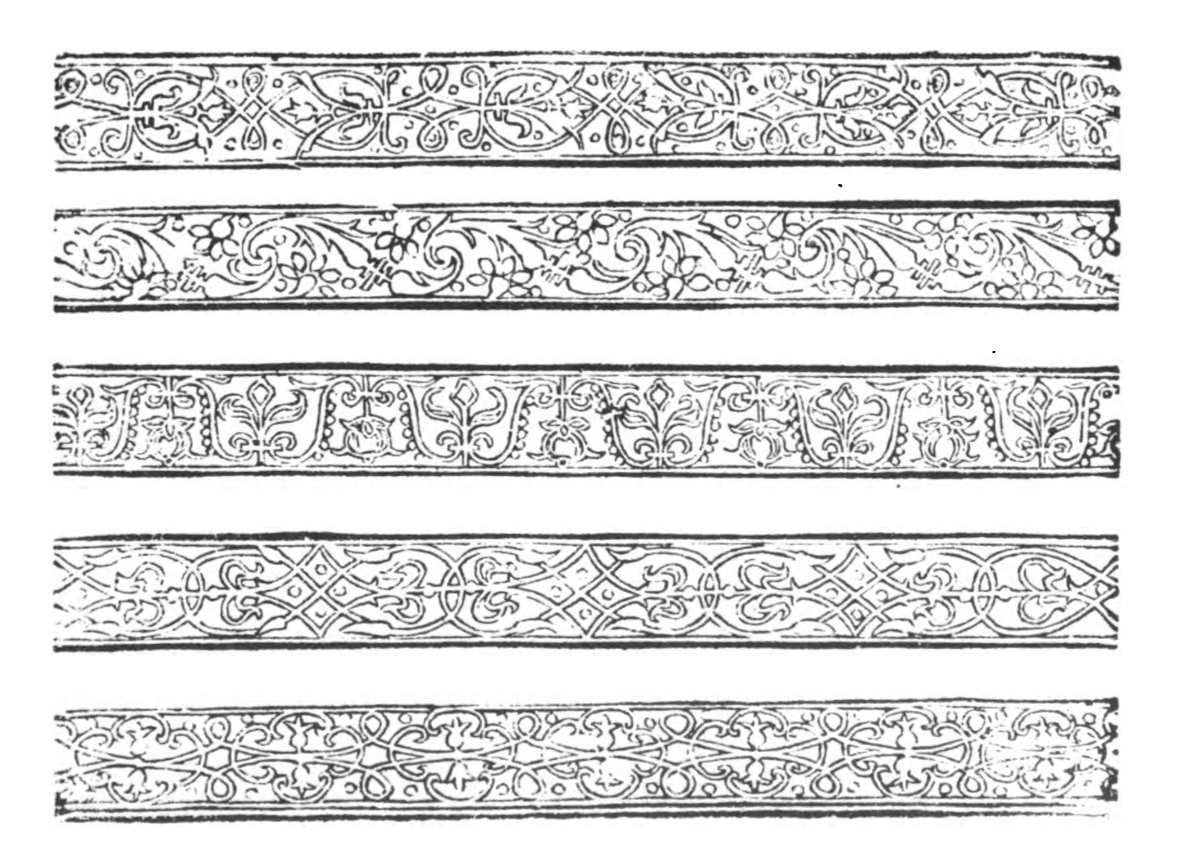
[2]) Hofer S. 25 entspricht Schw. II Nr. 28. 29 — Schw. II Nr. 25. Die beiden Runde S. 67 entsprechen Schw. III Nr. 30. Das große Rund mit Bandverschlingung S. 69 entspricht Schw. III Nr. 40. Das große Rund mit Arabeskenwerk S. 71 Schw. II Nr. 29.

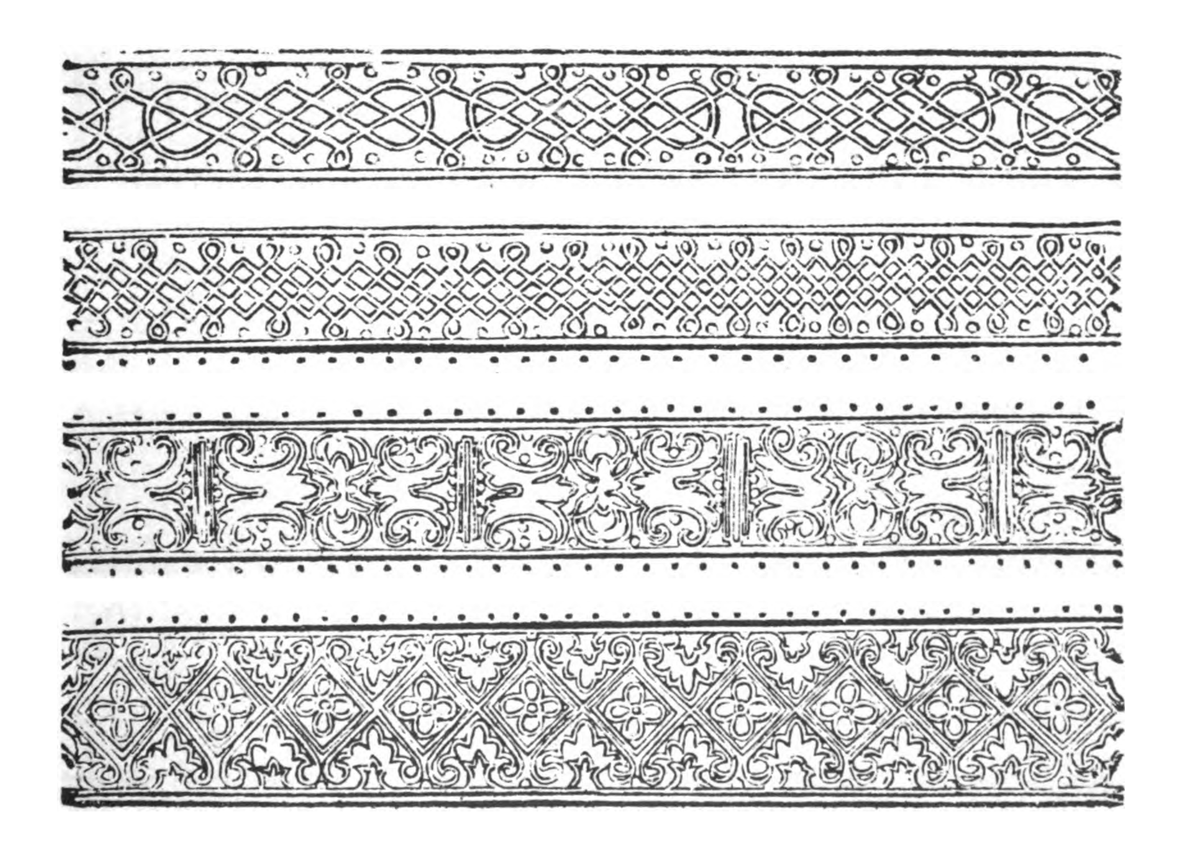


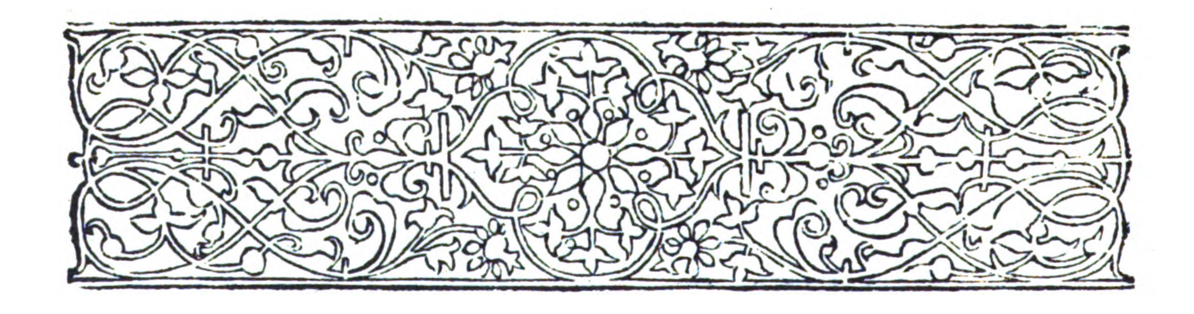


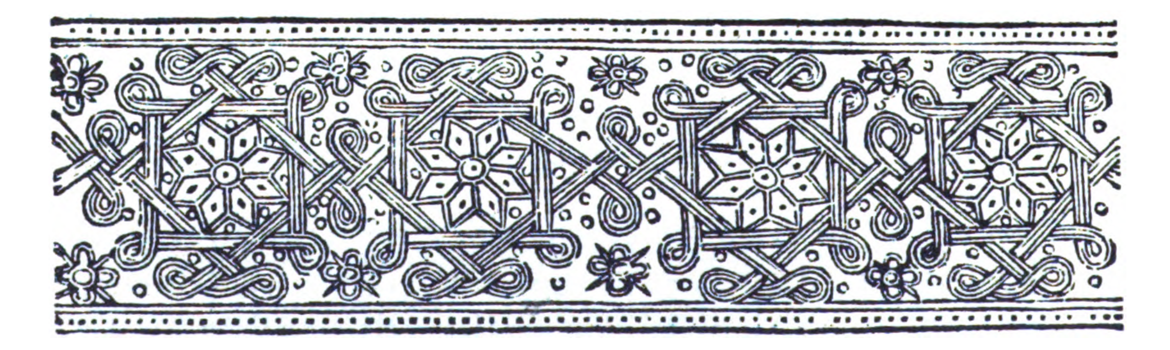
Ain New Formbuechlen der Weyssen
Arbeyt/die mā nennet geschnürlet vñ geböglet/vñ auff
das Glad vñ golt vber treffend alle andere büchle Se=
hr nutzlich allen Kinstlern/ vñ Kinstlerin zü gebrau=
chen/mit grosser mühe zesamen gebracht Vnd re=
cht fürgerissen wie es jn Welscher/Niderlendi=
scher vnd Teutscher art gebraucht wirt. New
außgangen. Im Jar. 1545.

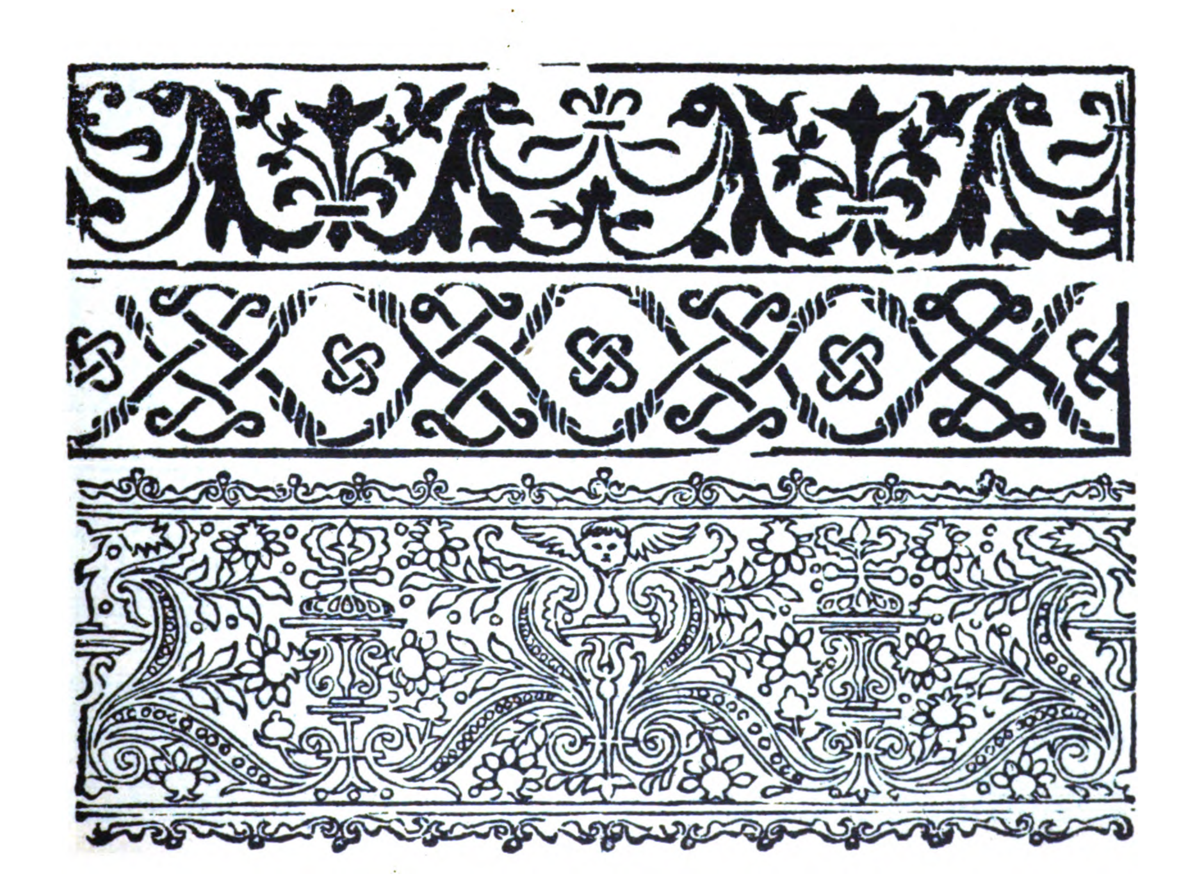
Getruckt zü Augspurg durch Hans Hofer Briefmalr.

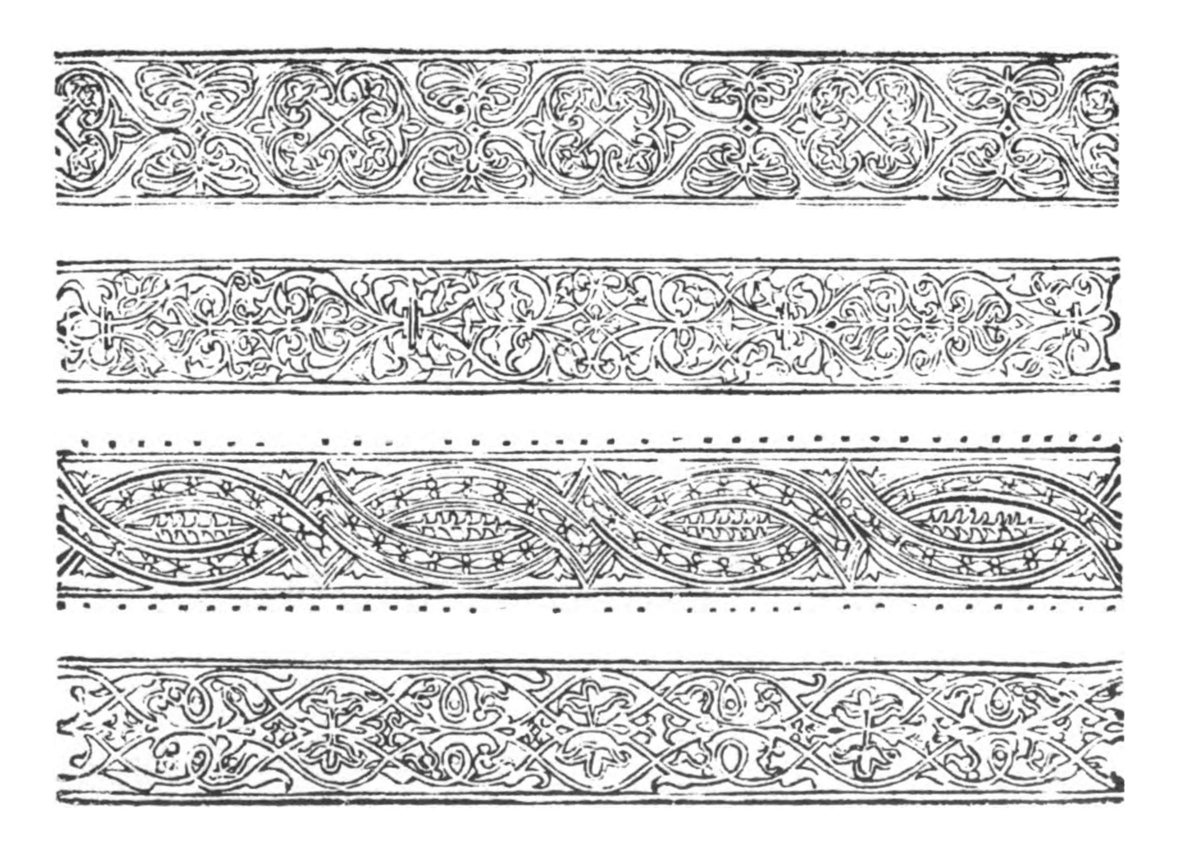


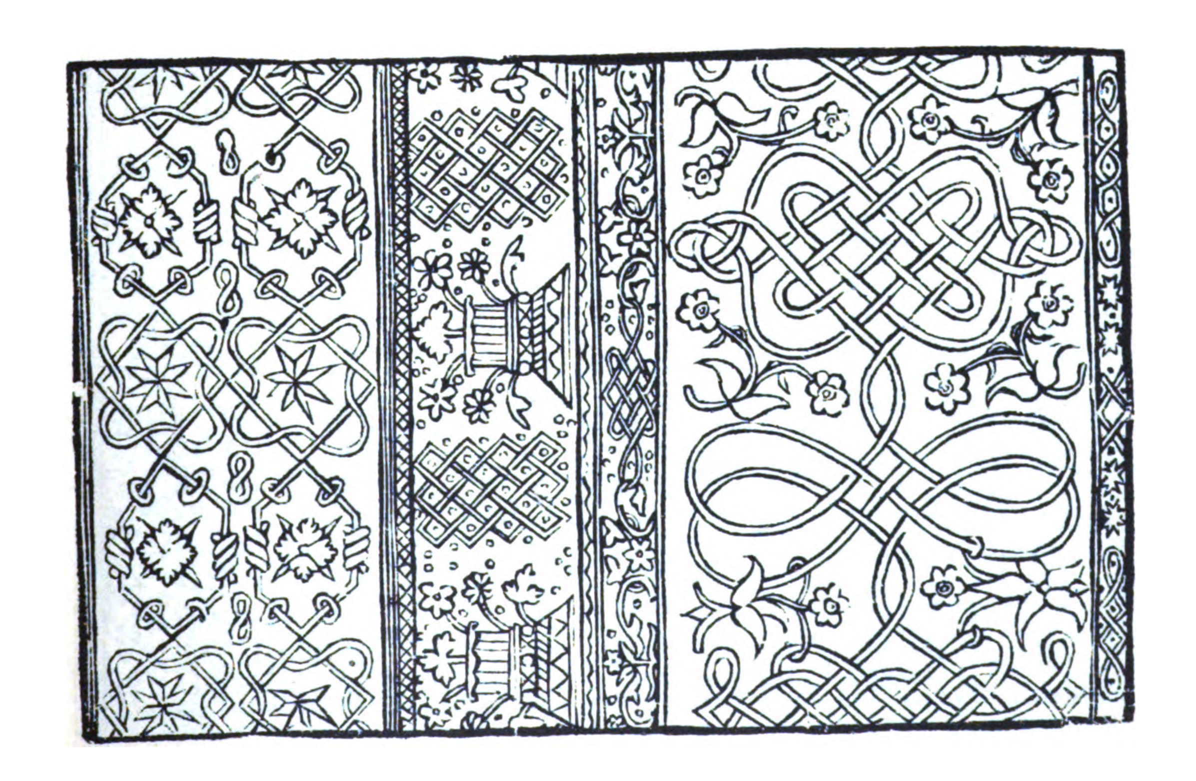


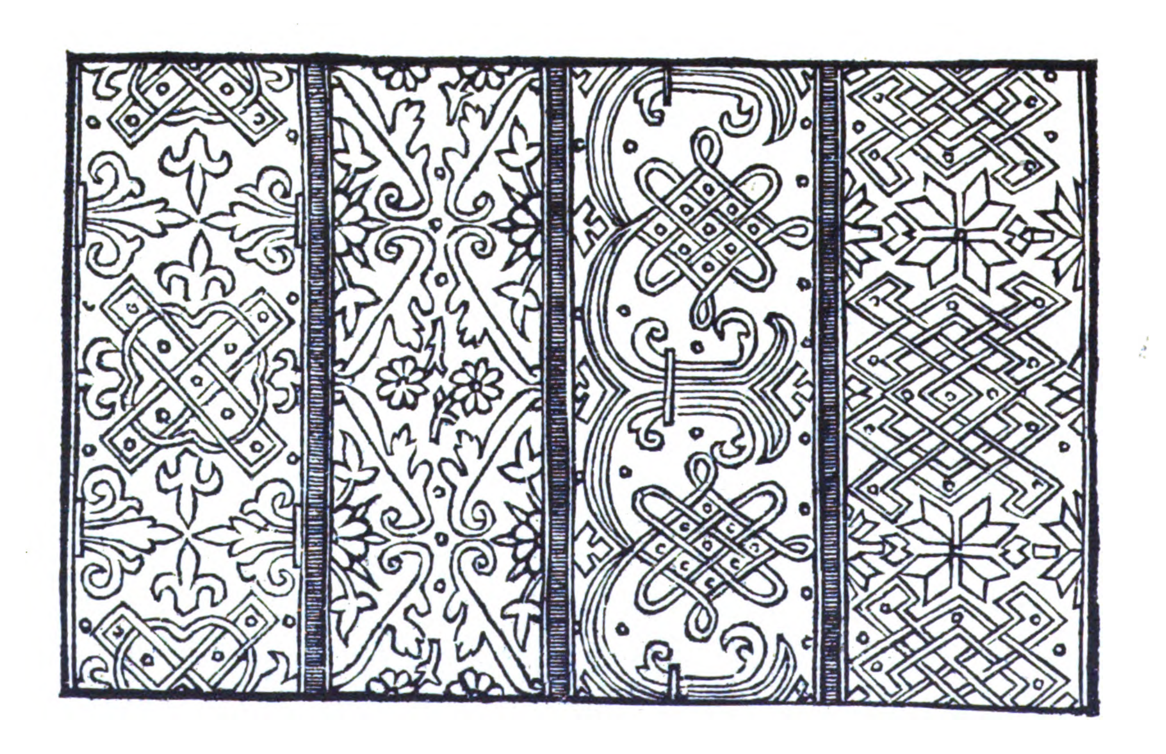


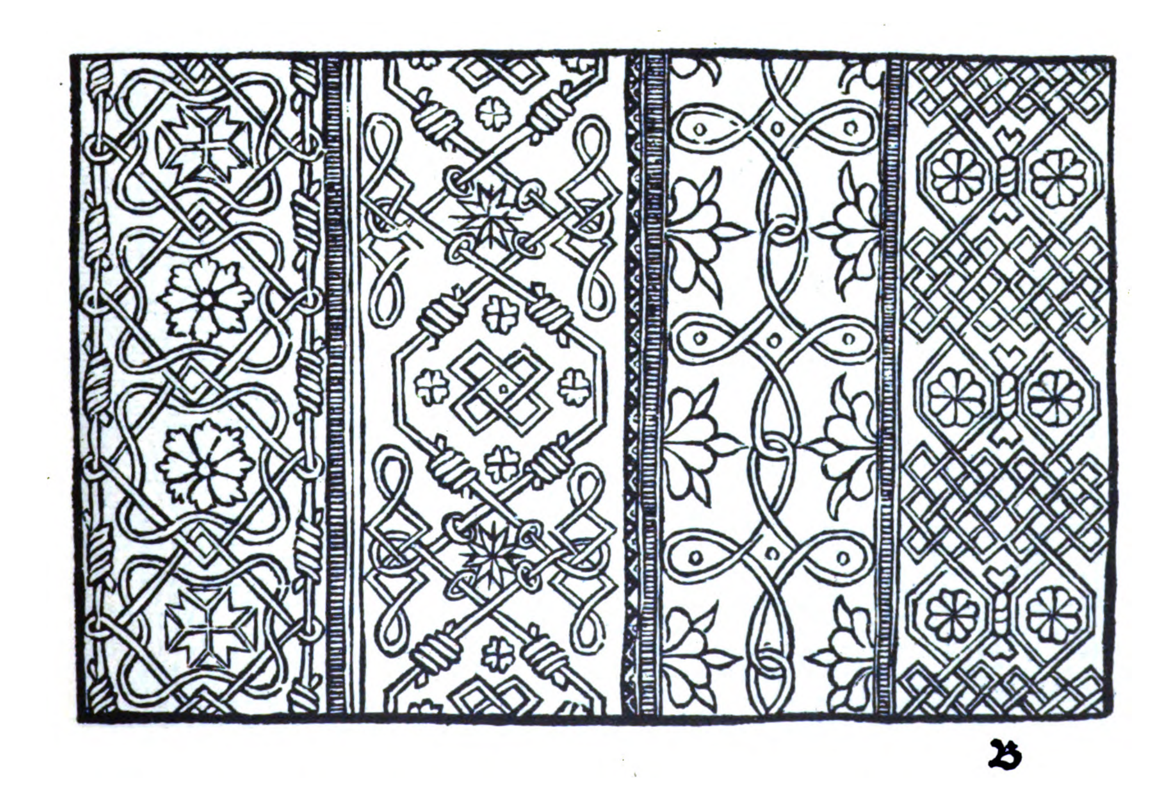


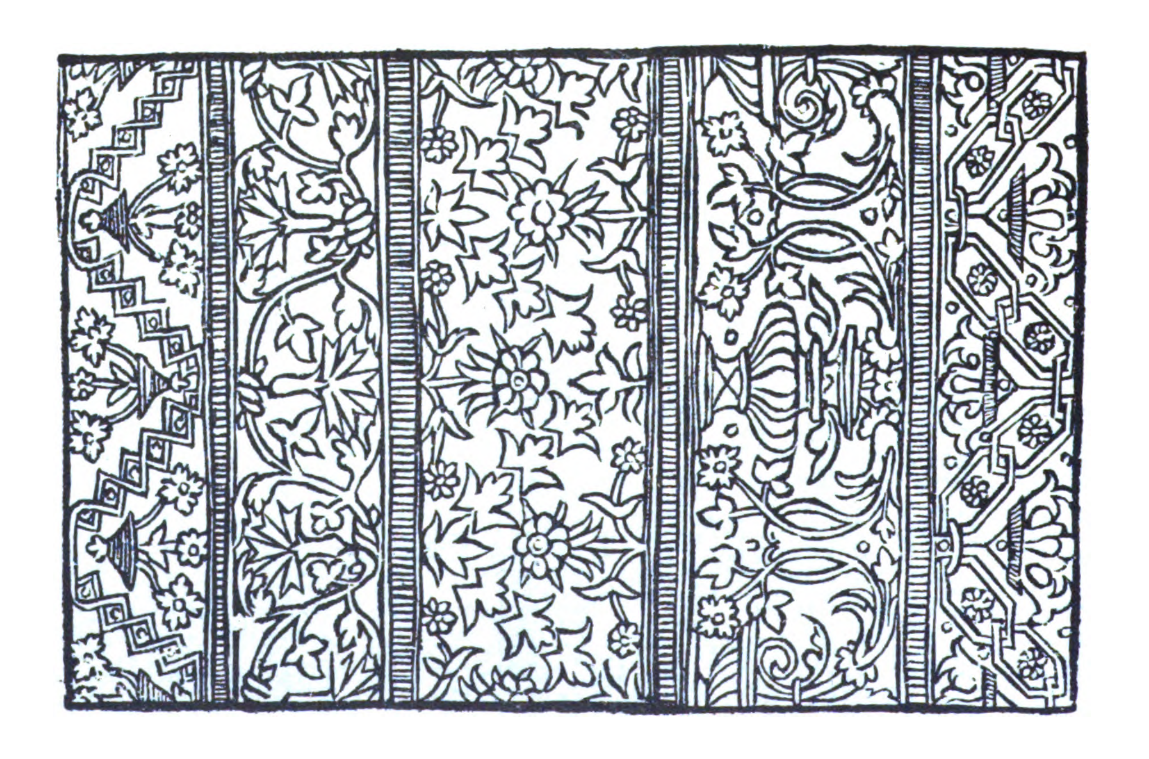




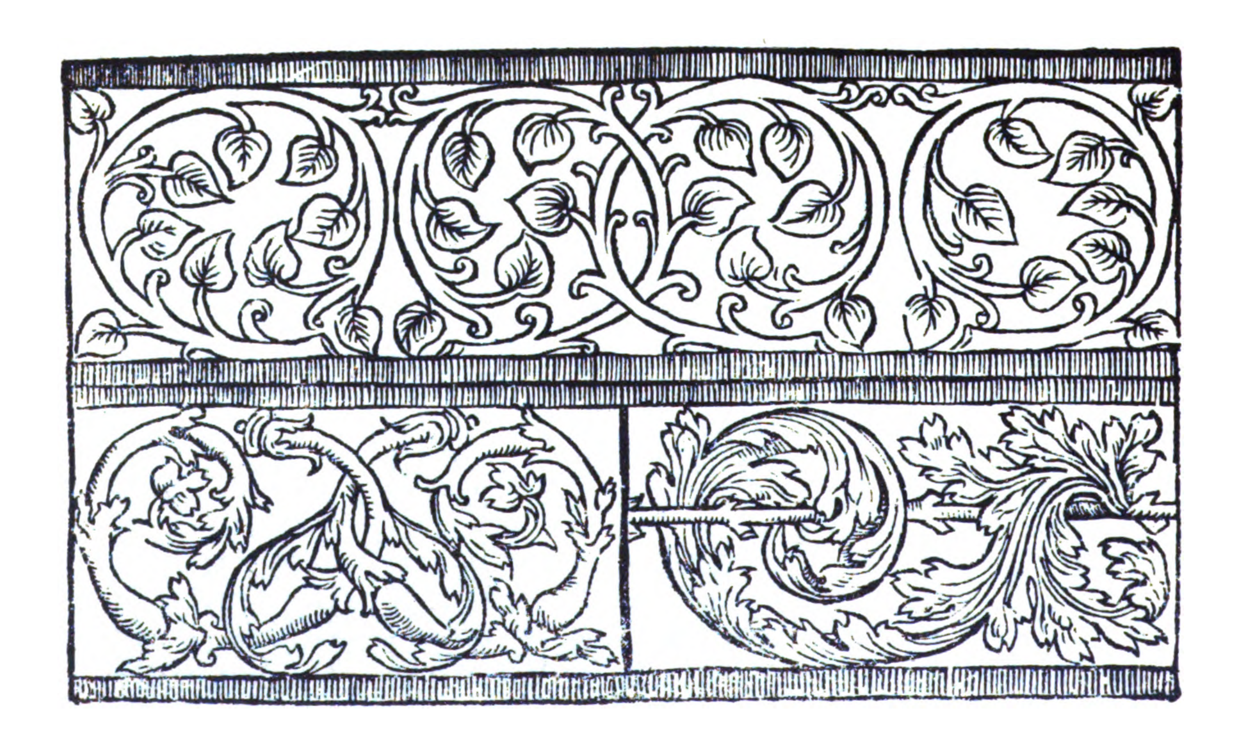






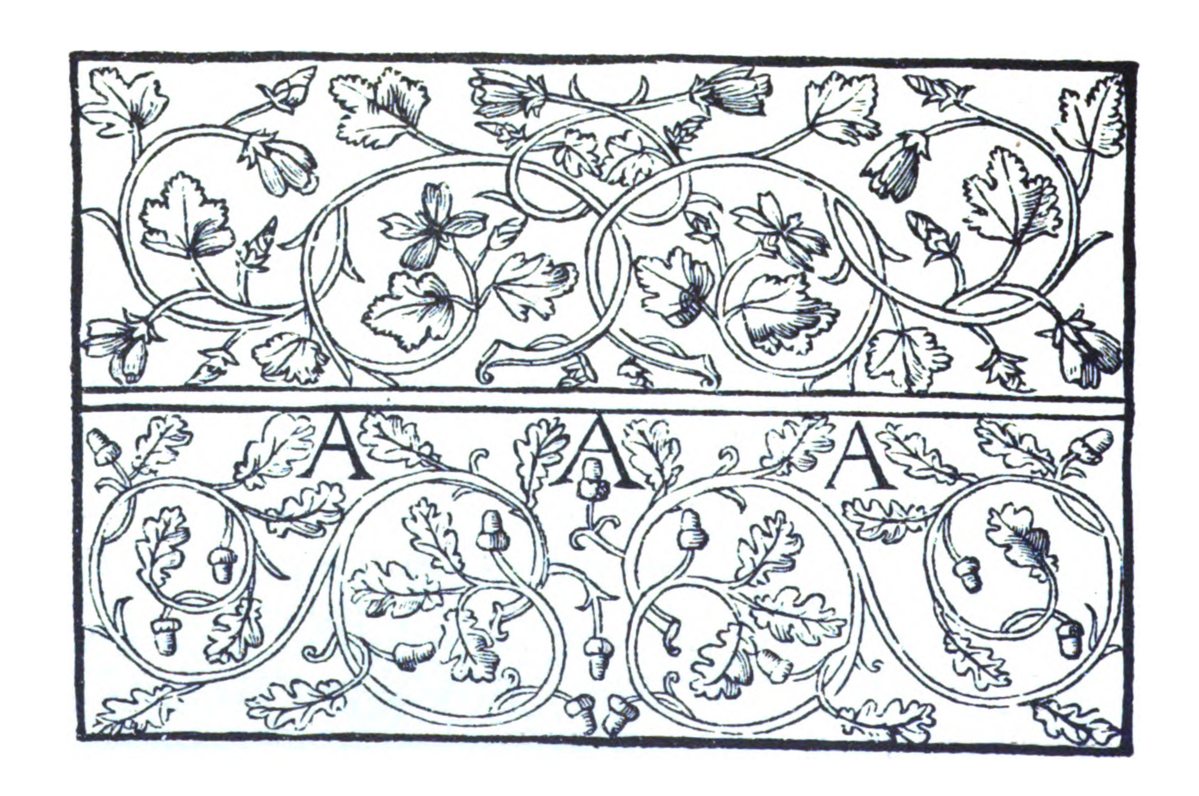



Digitized by Google

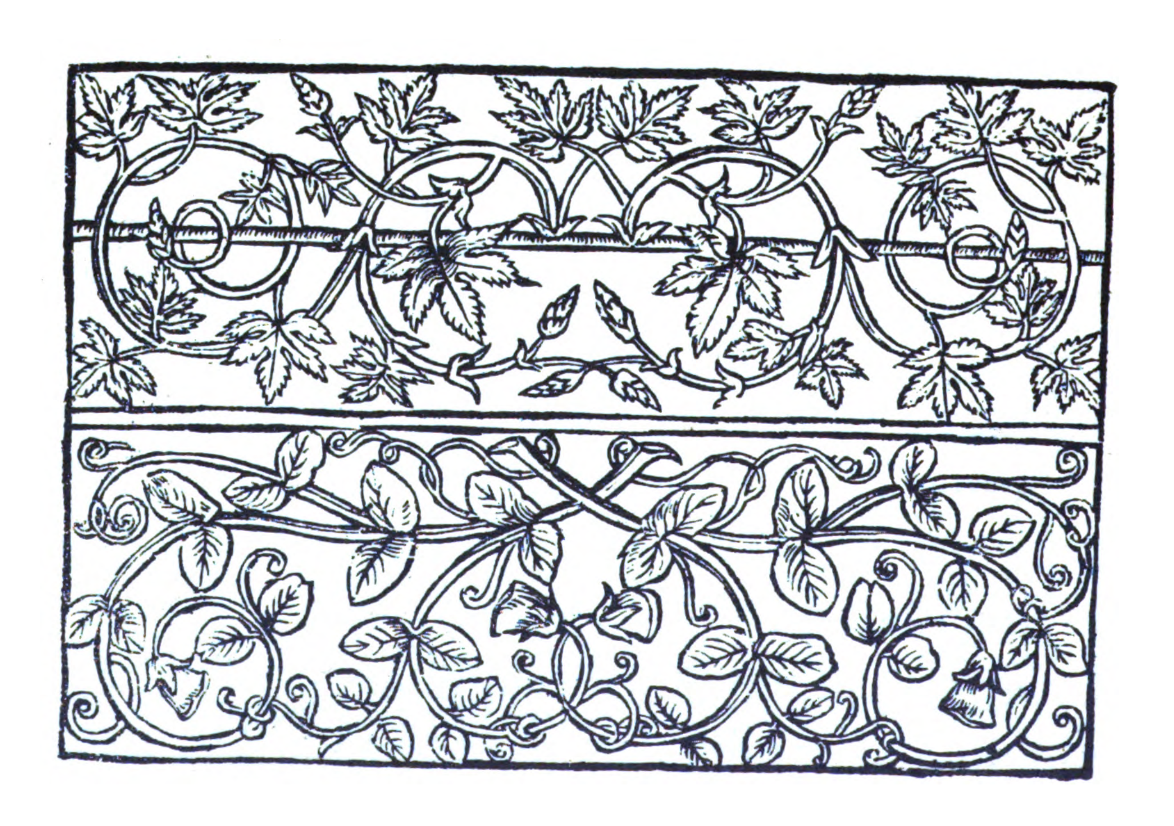


B iij



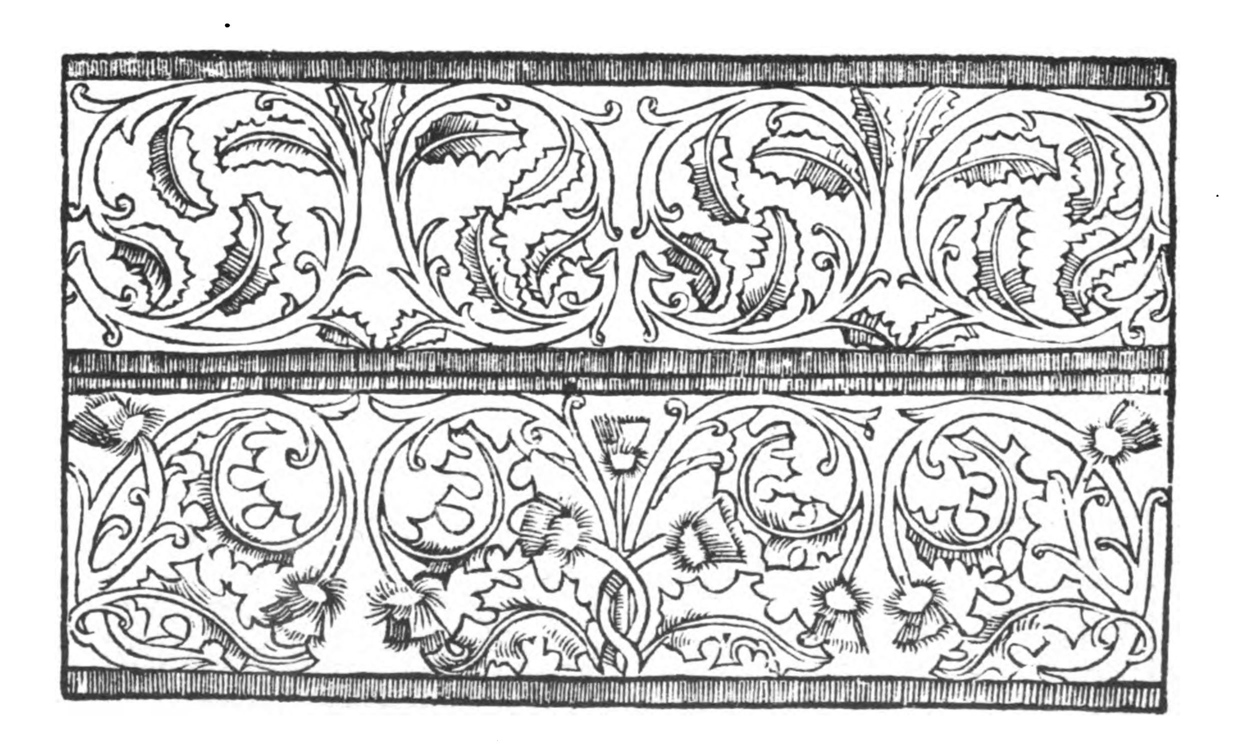

A
A
A

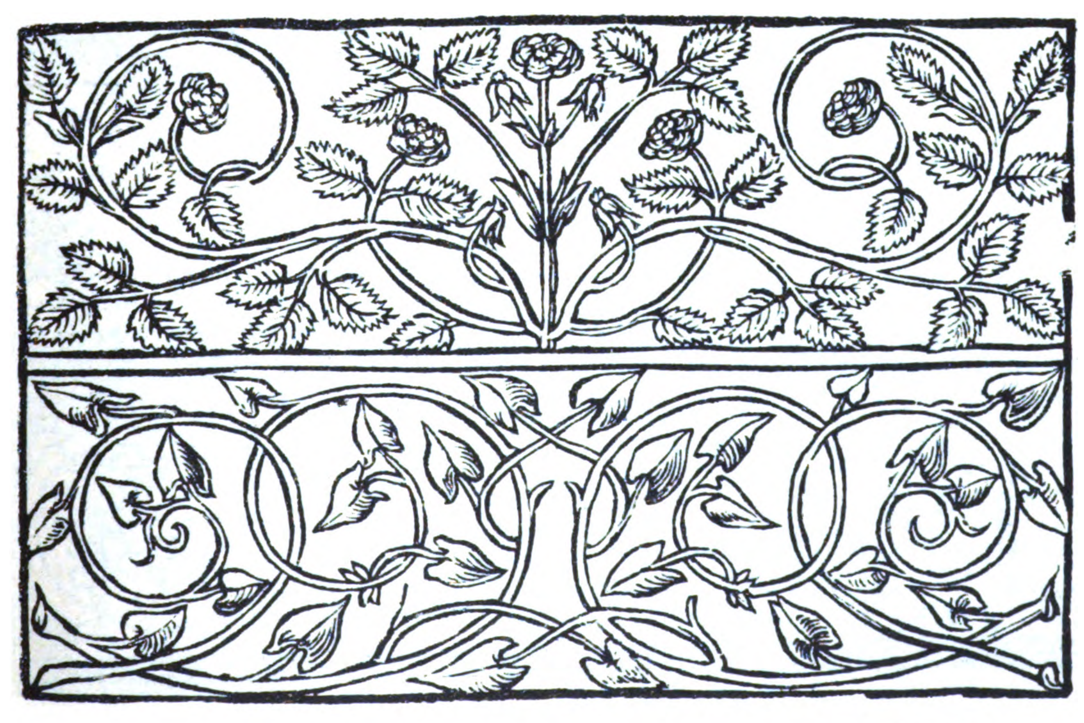


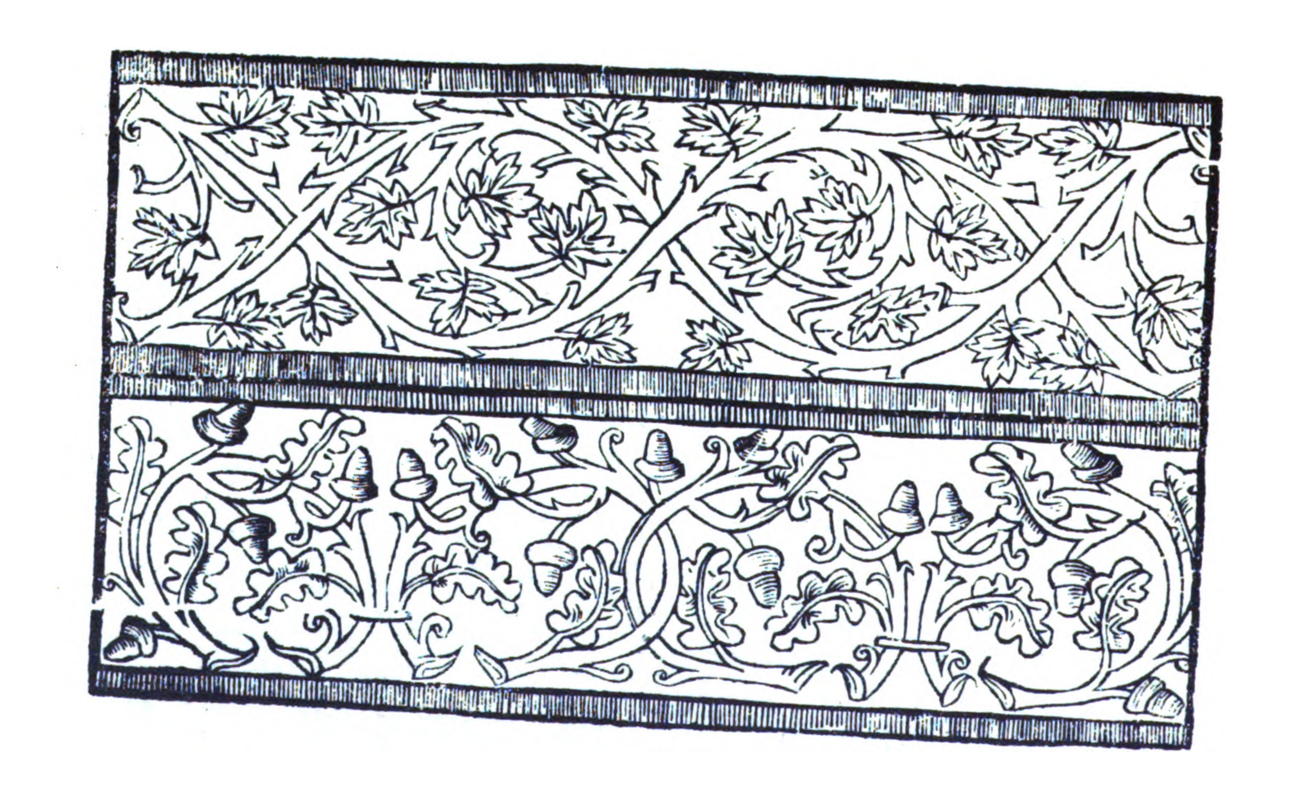


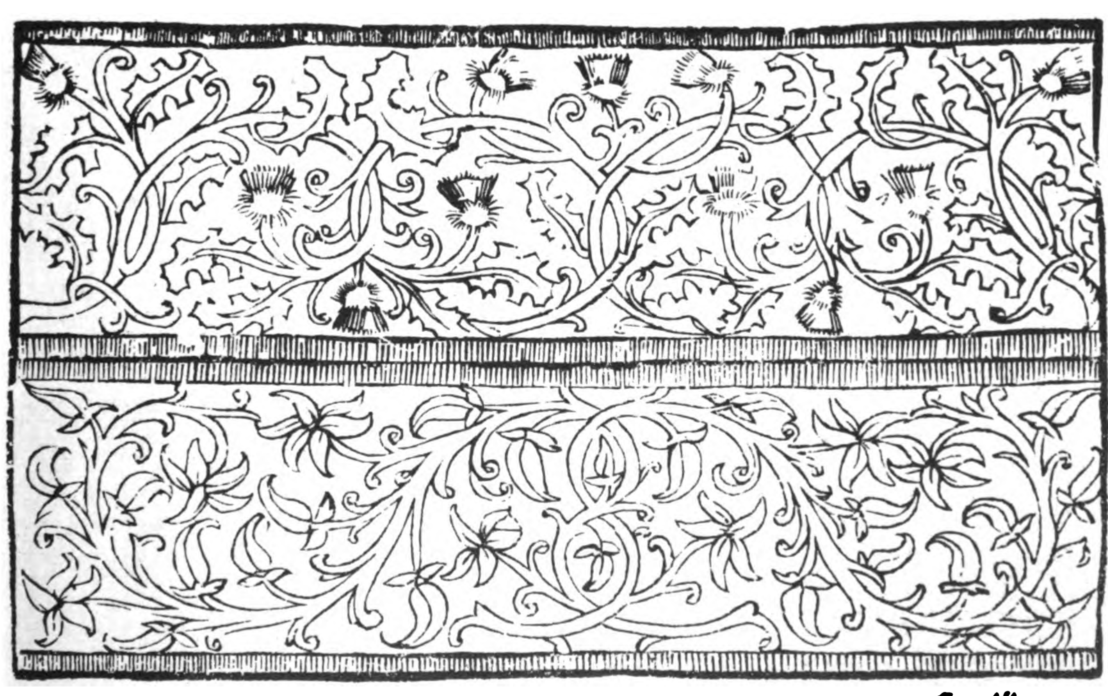


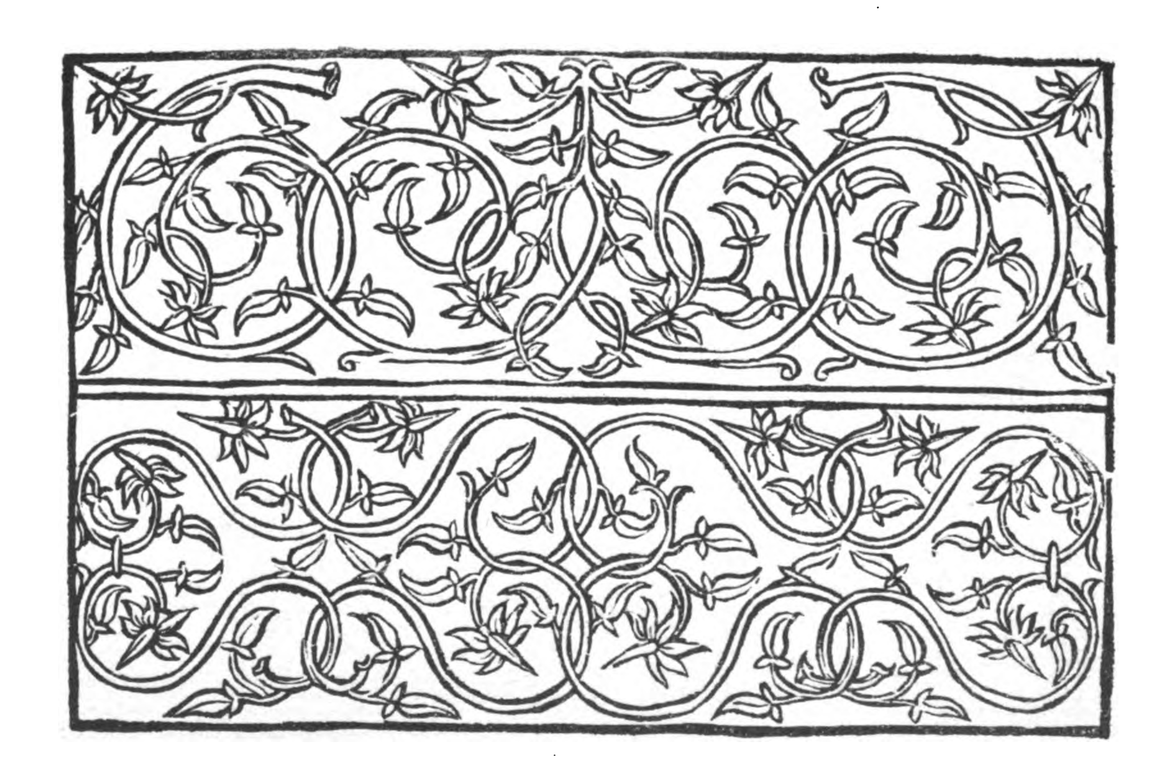
C

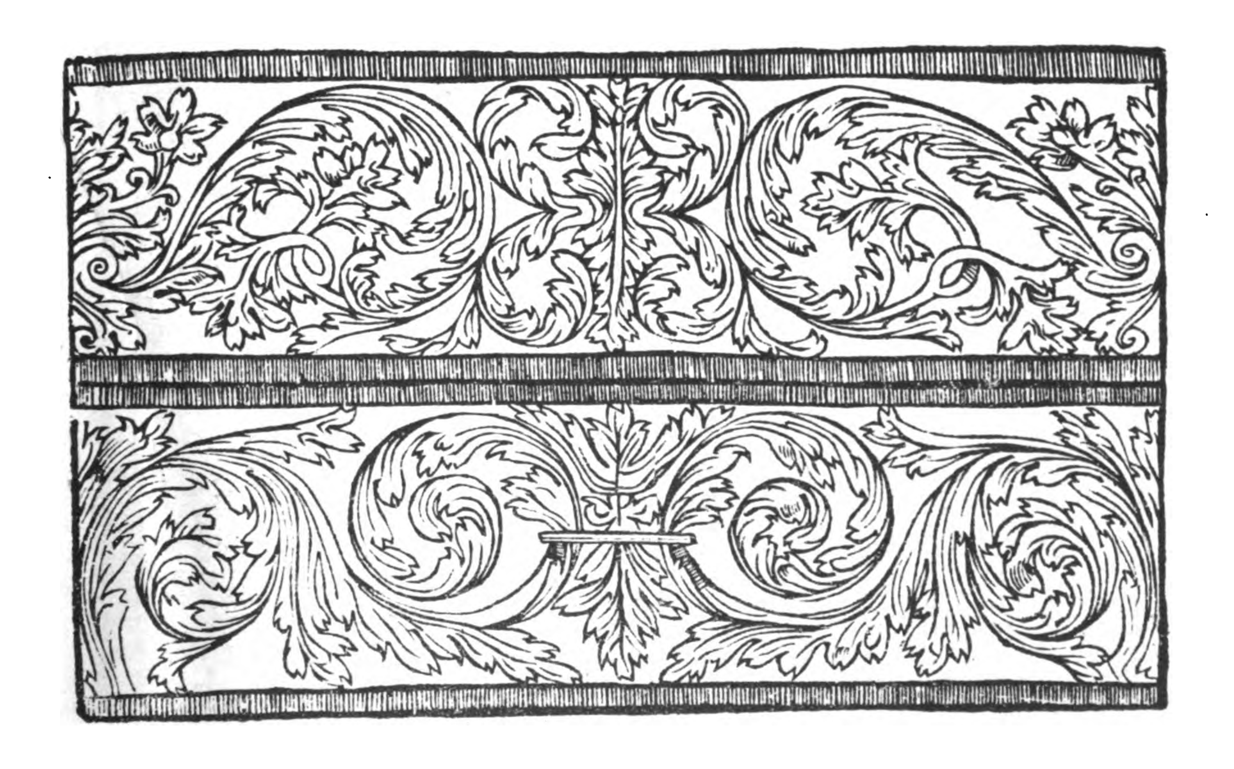




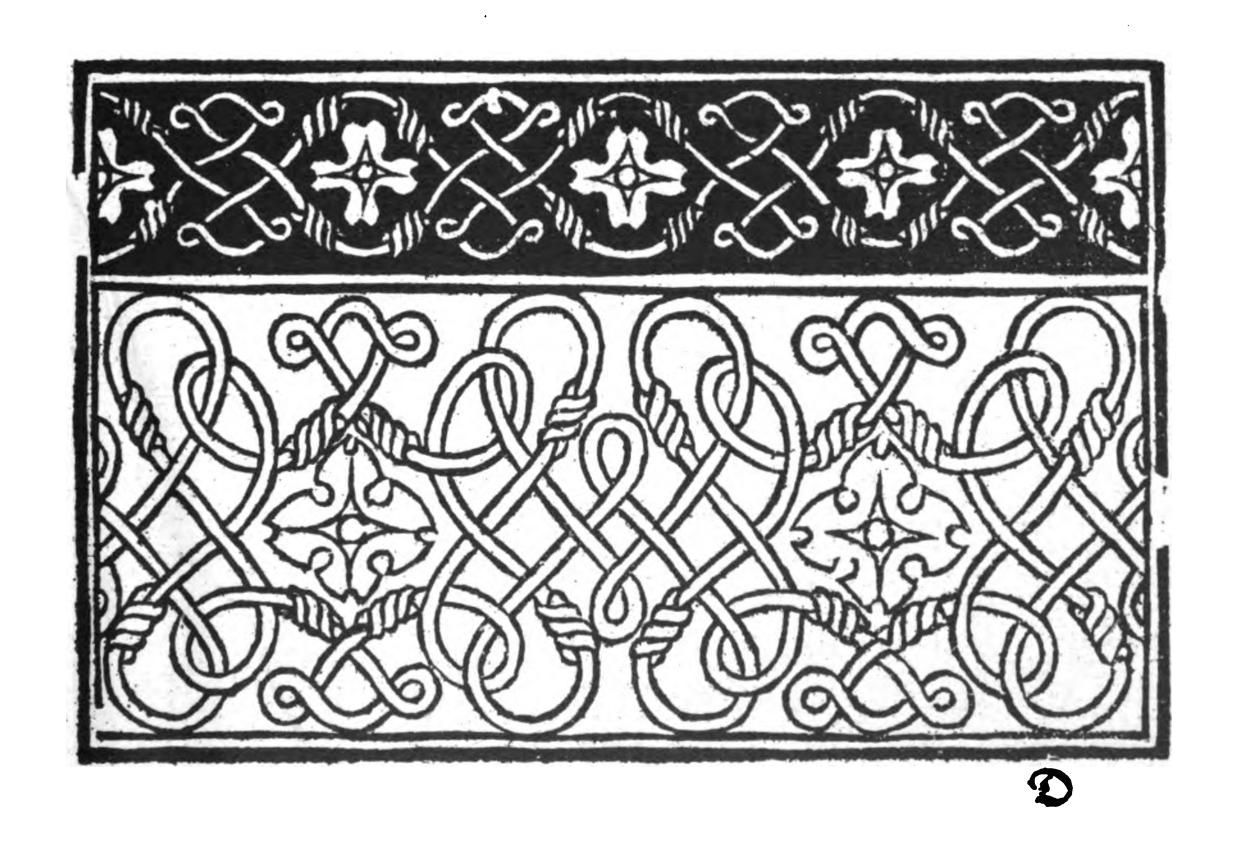


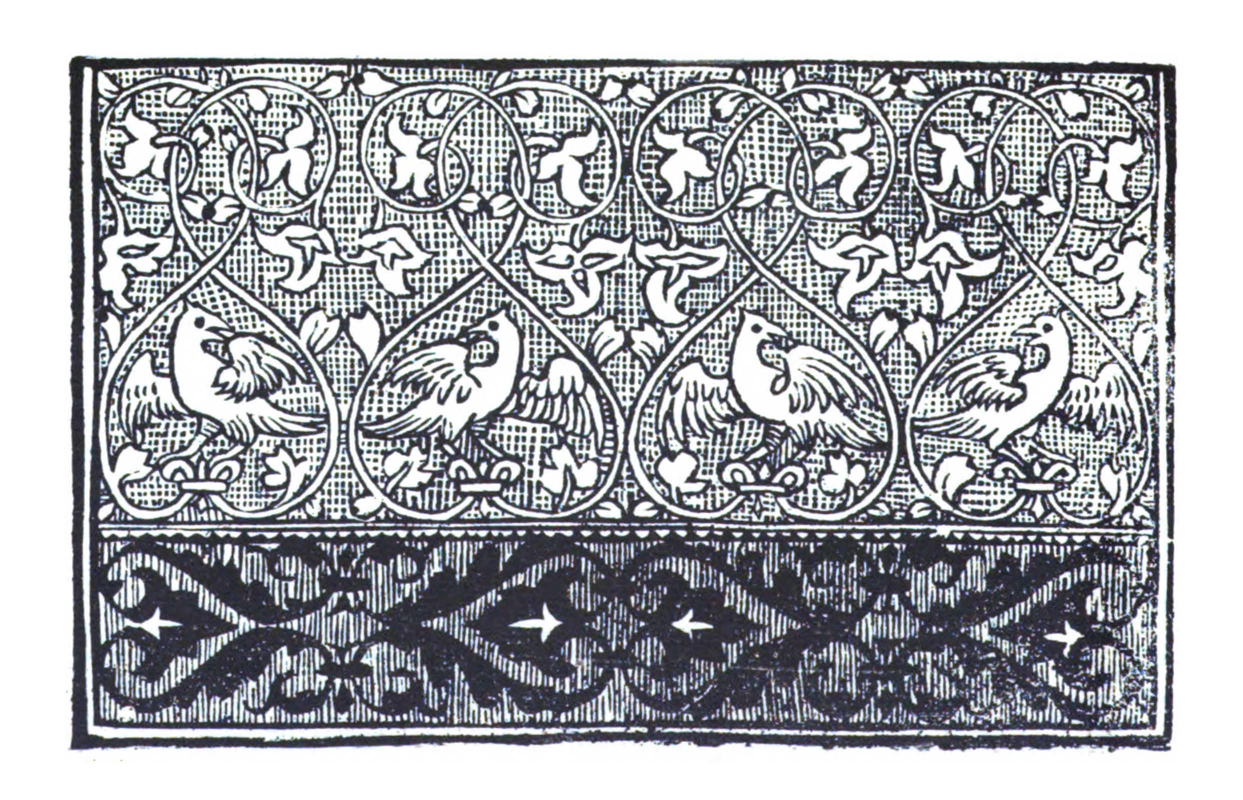


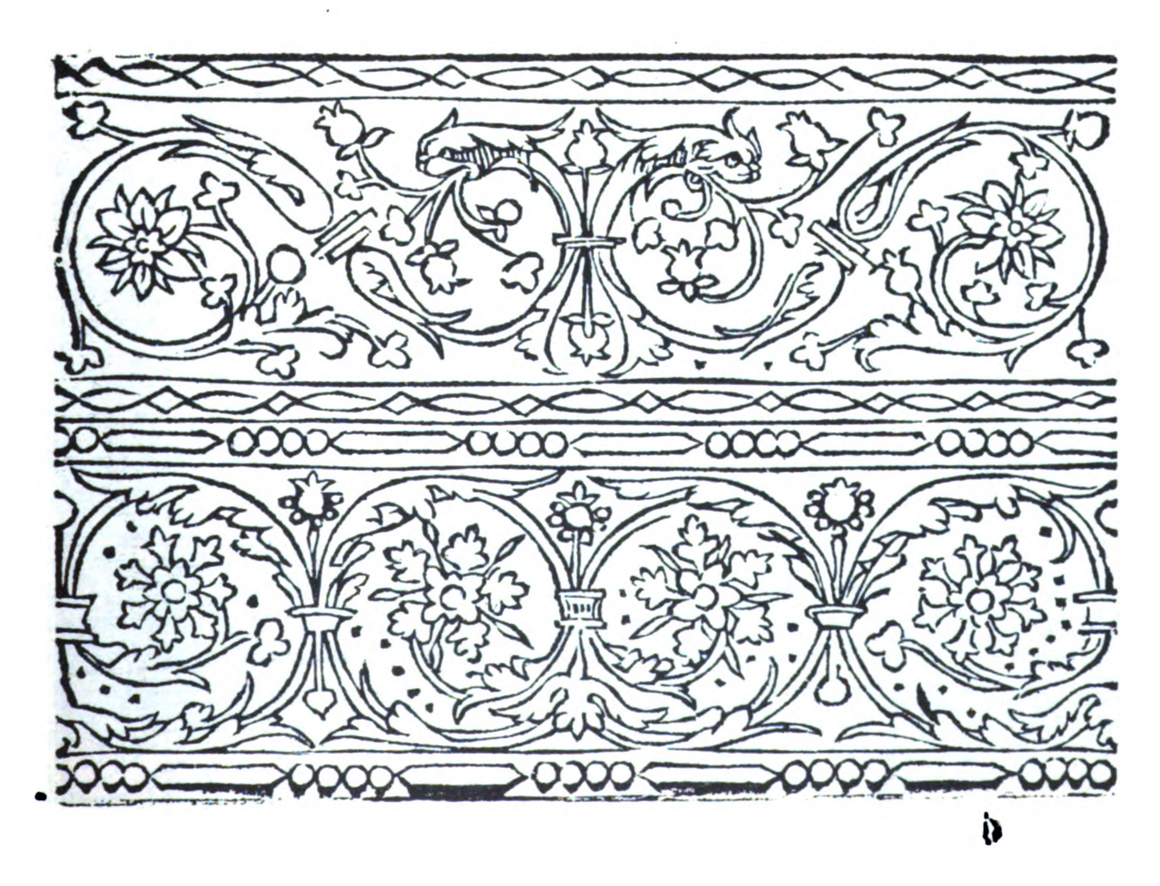


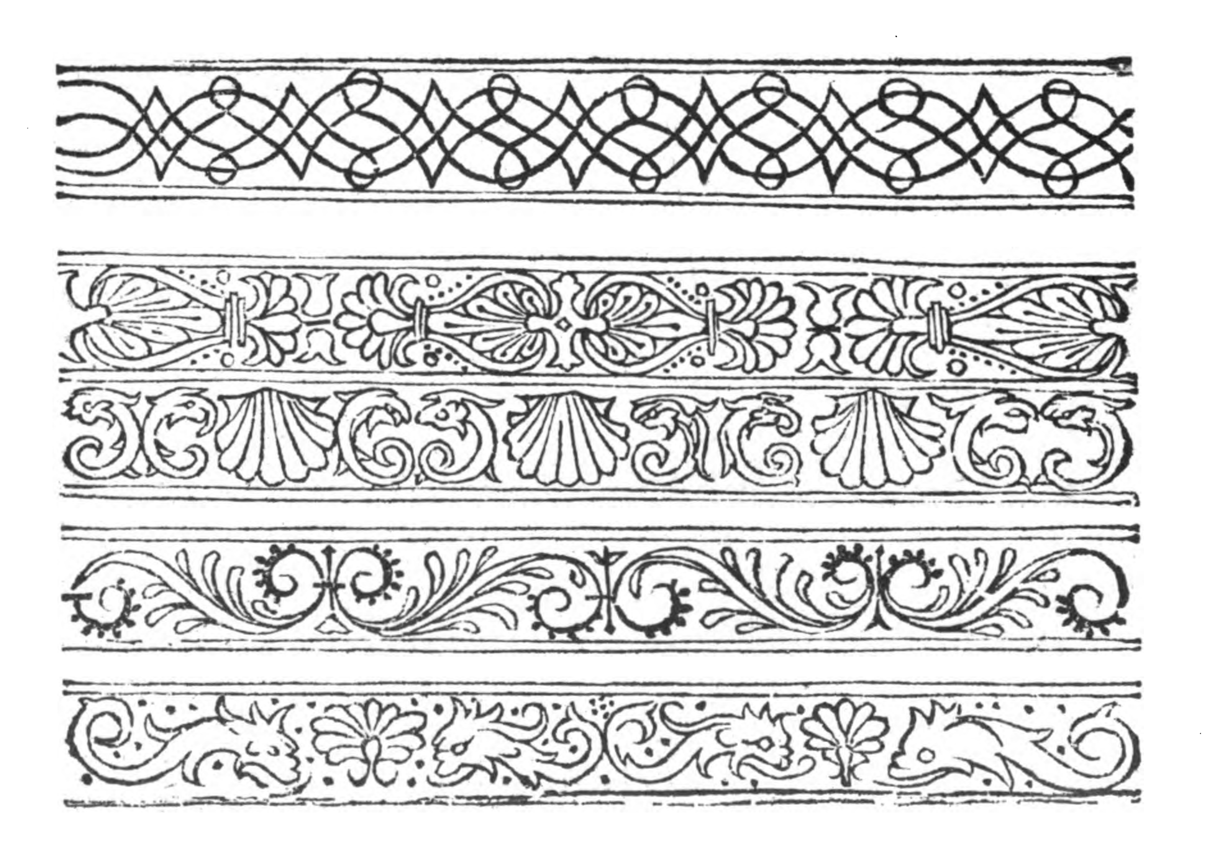


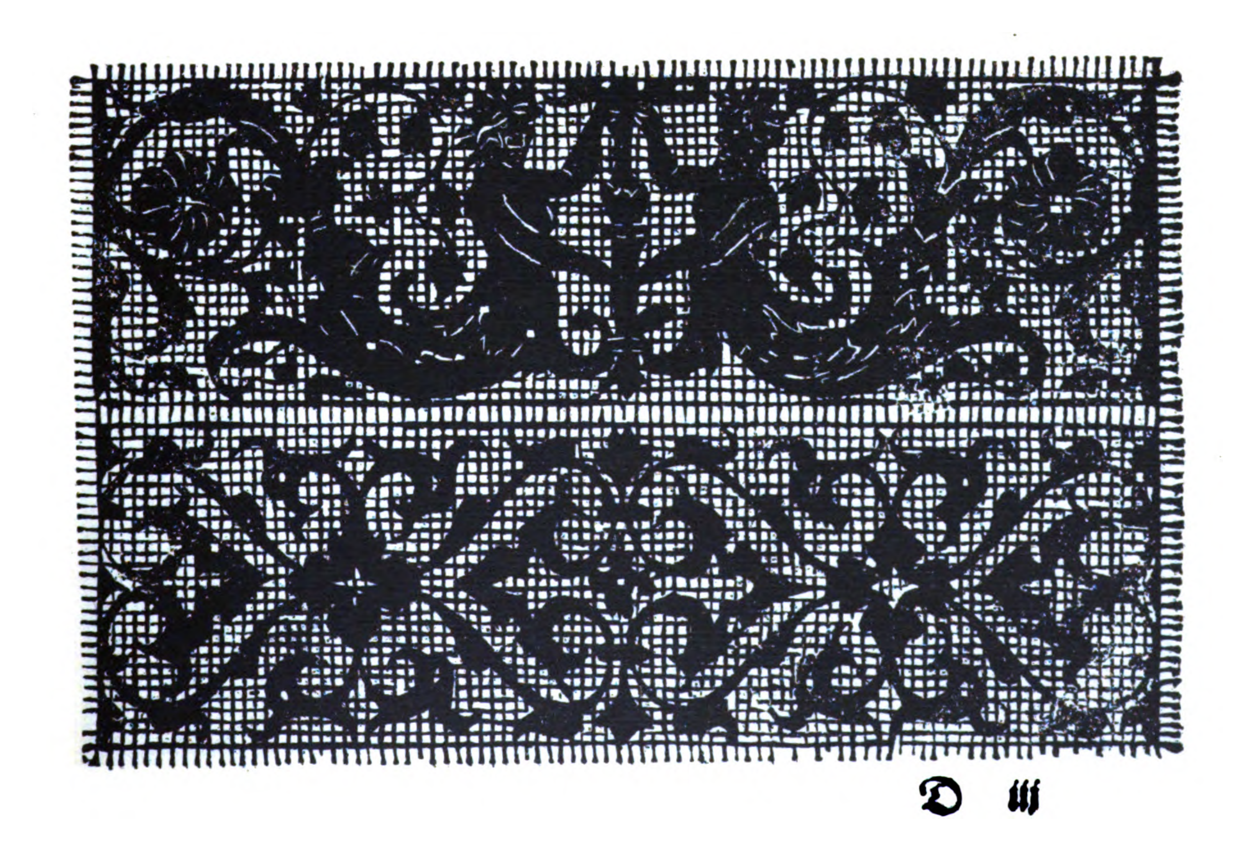


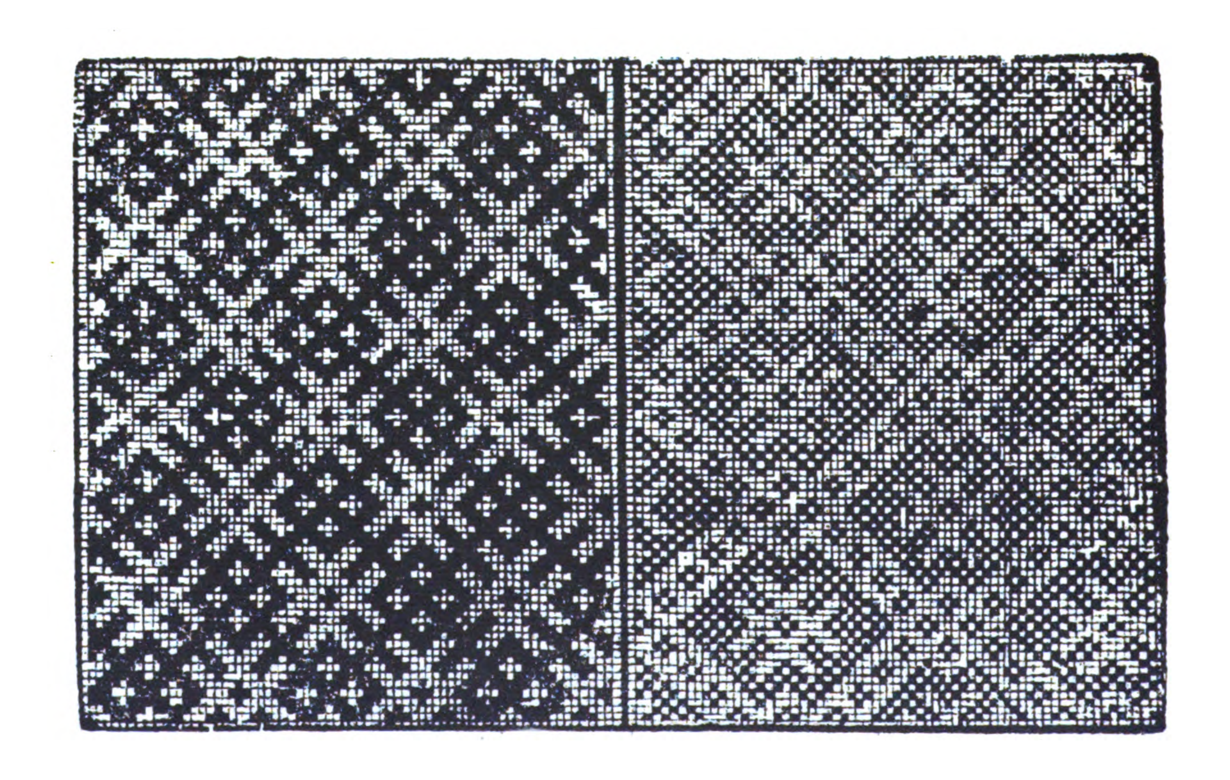


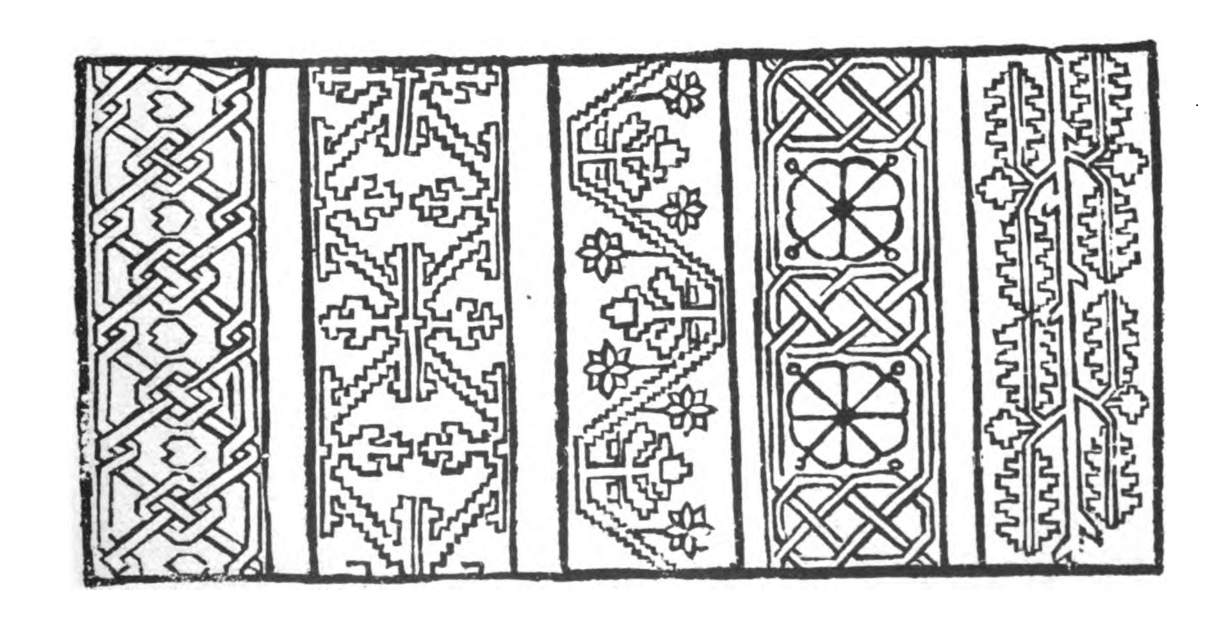




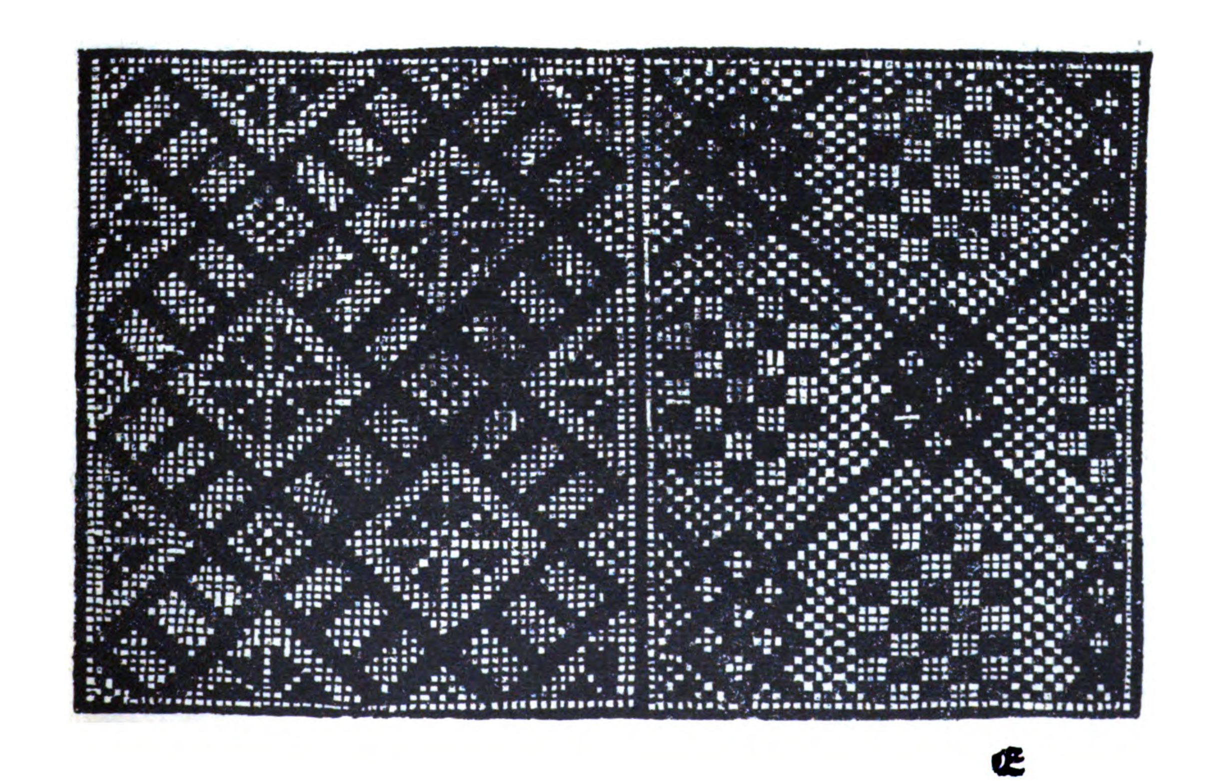


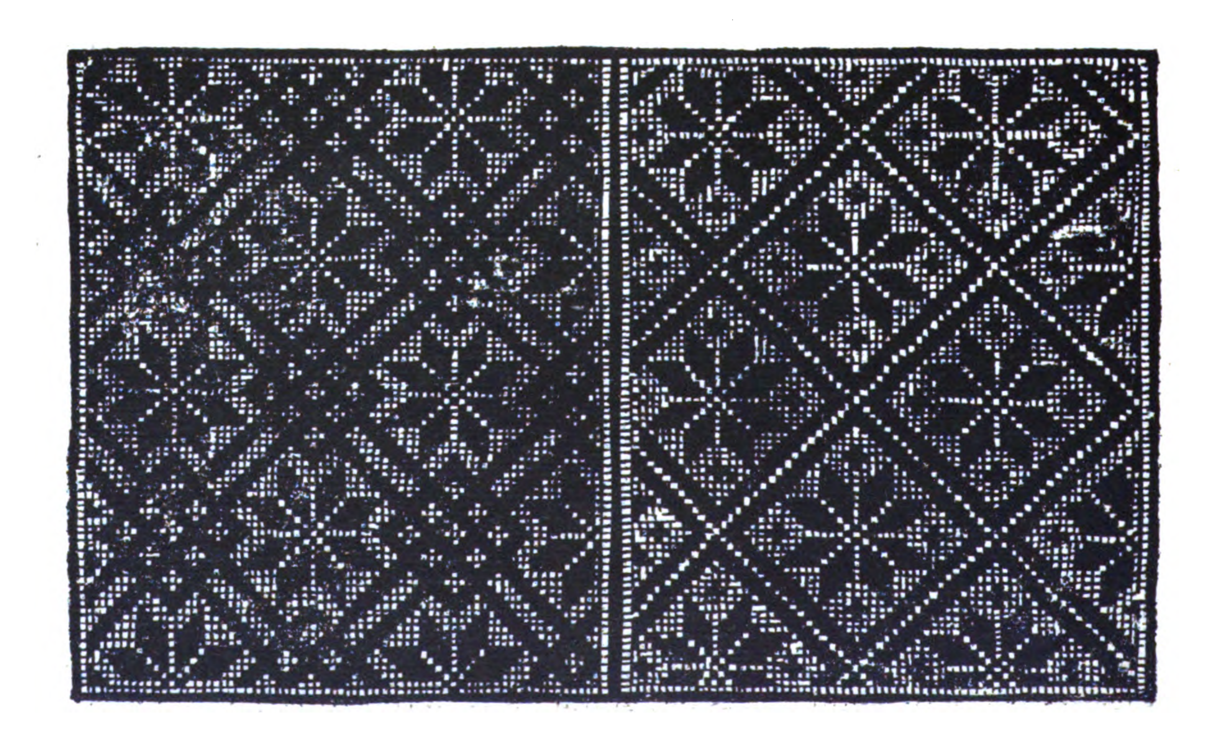


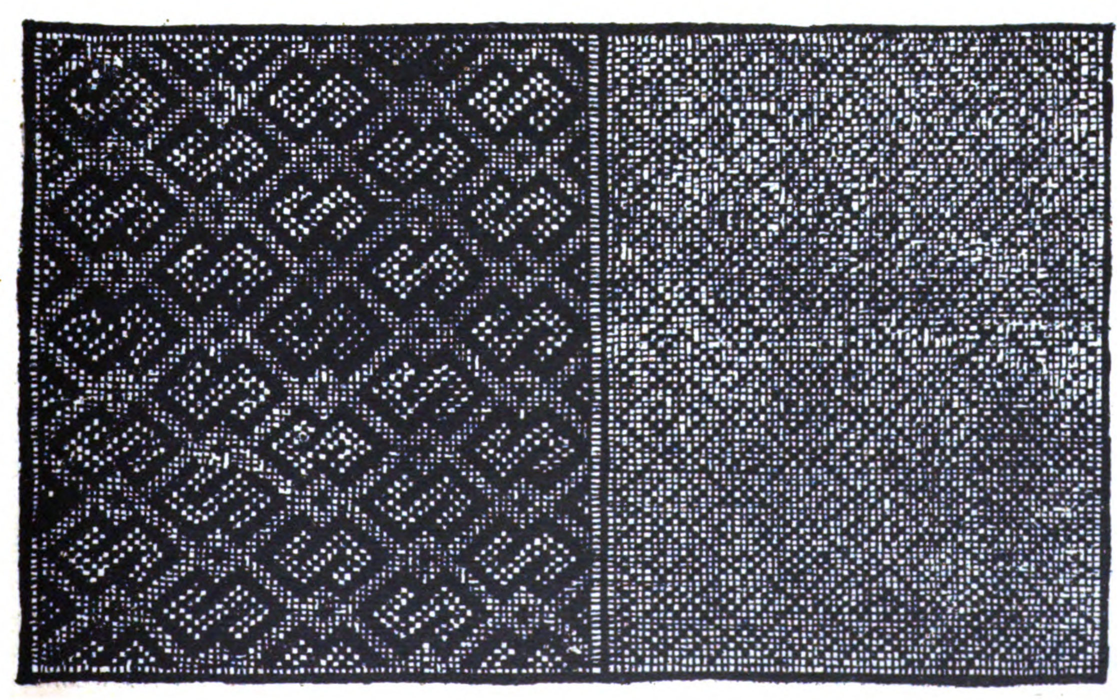


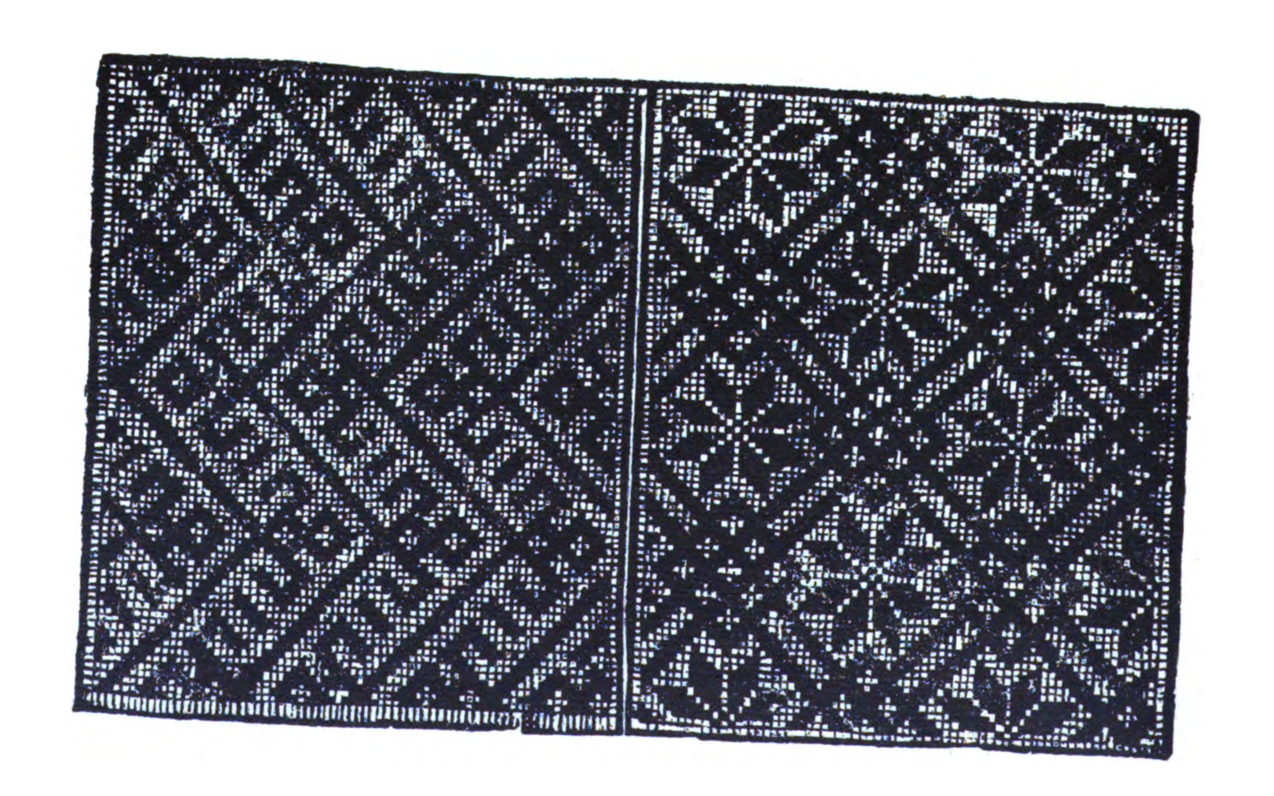


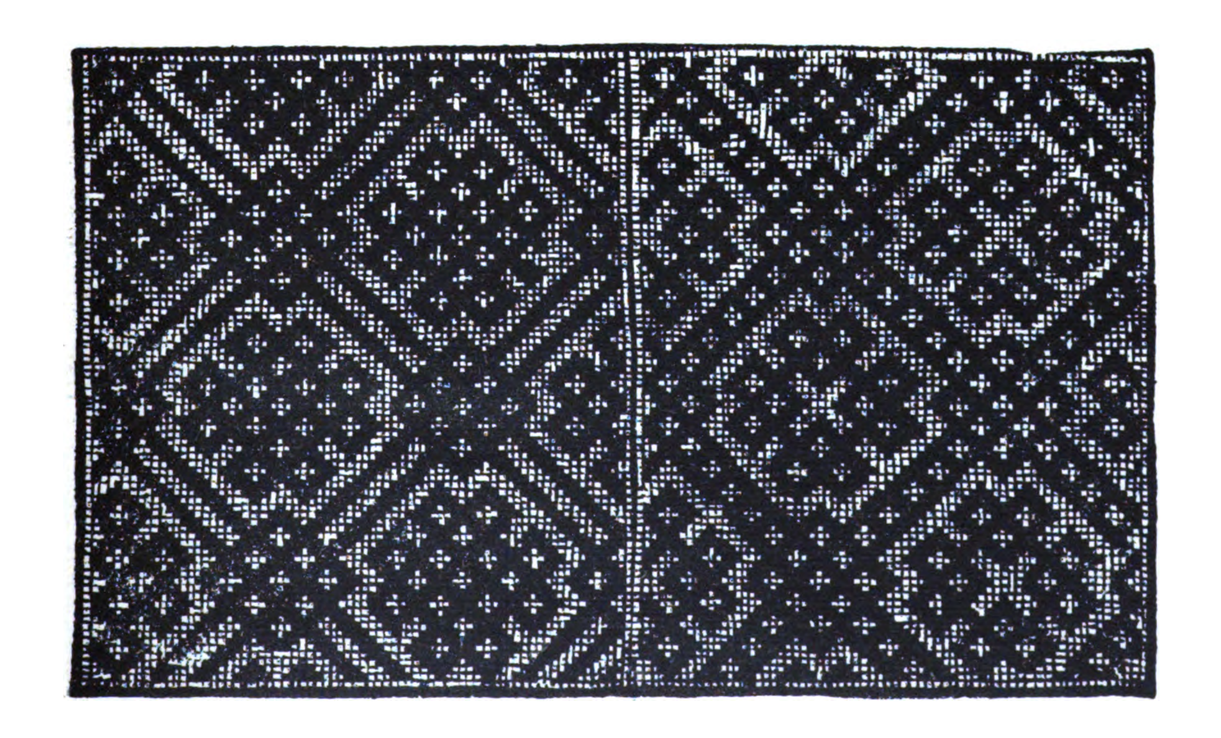


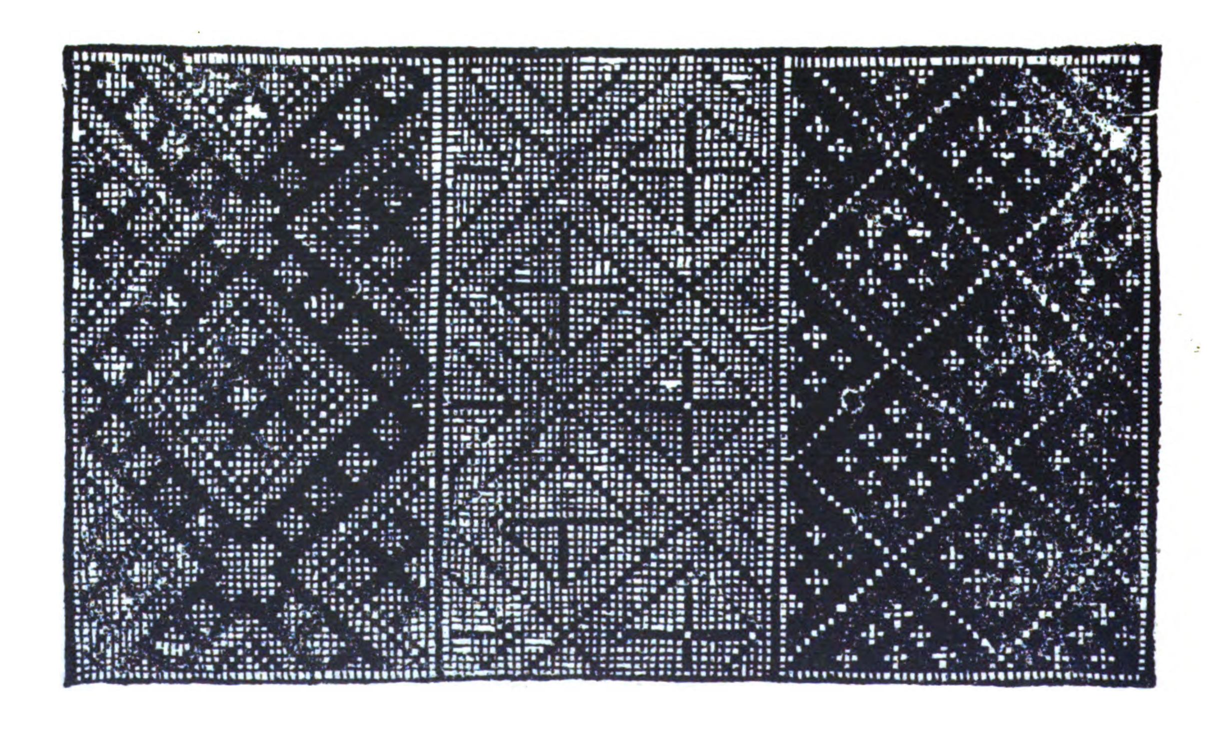


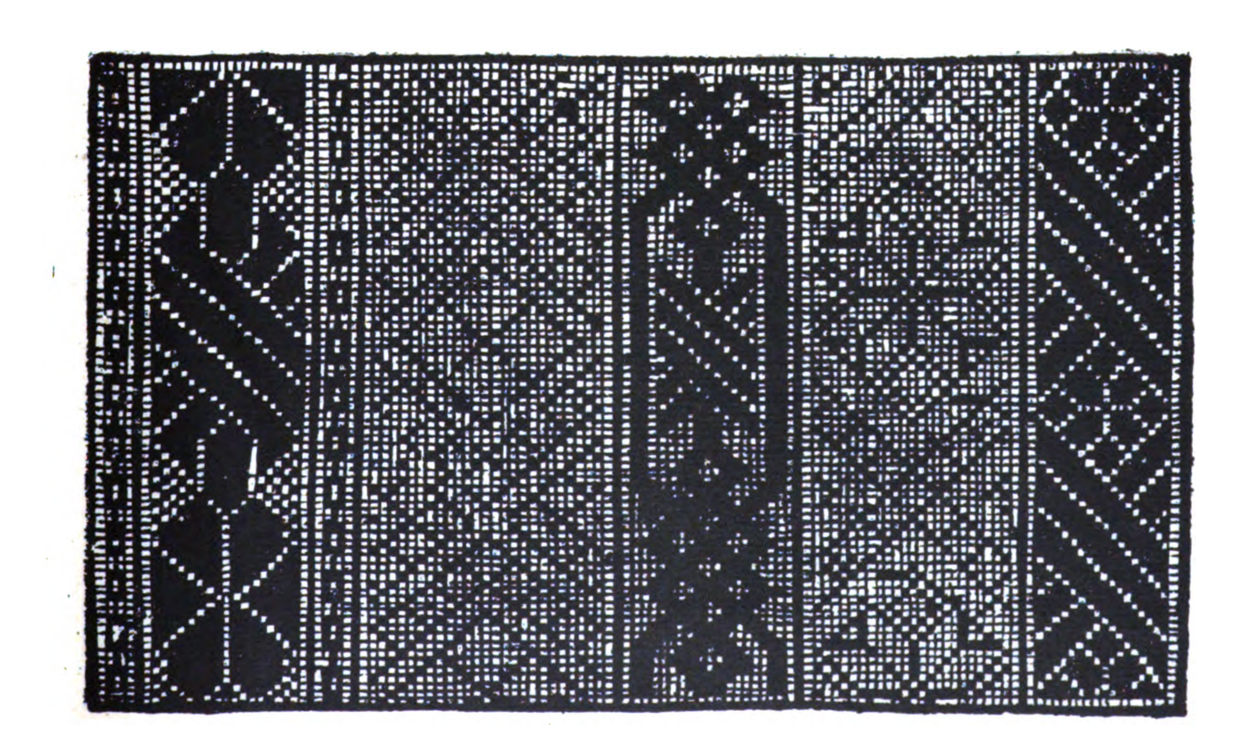


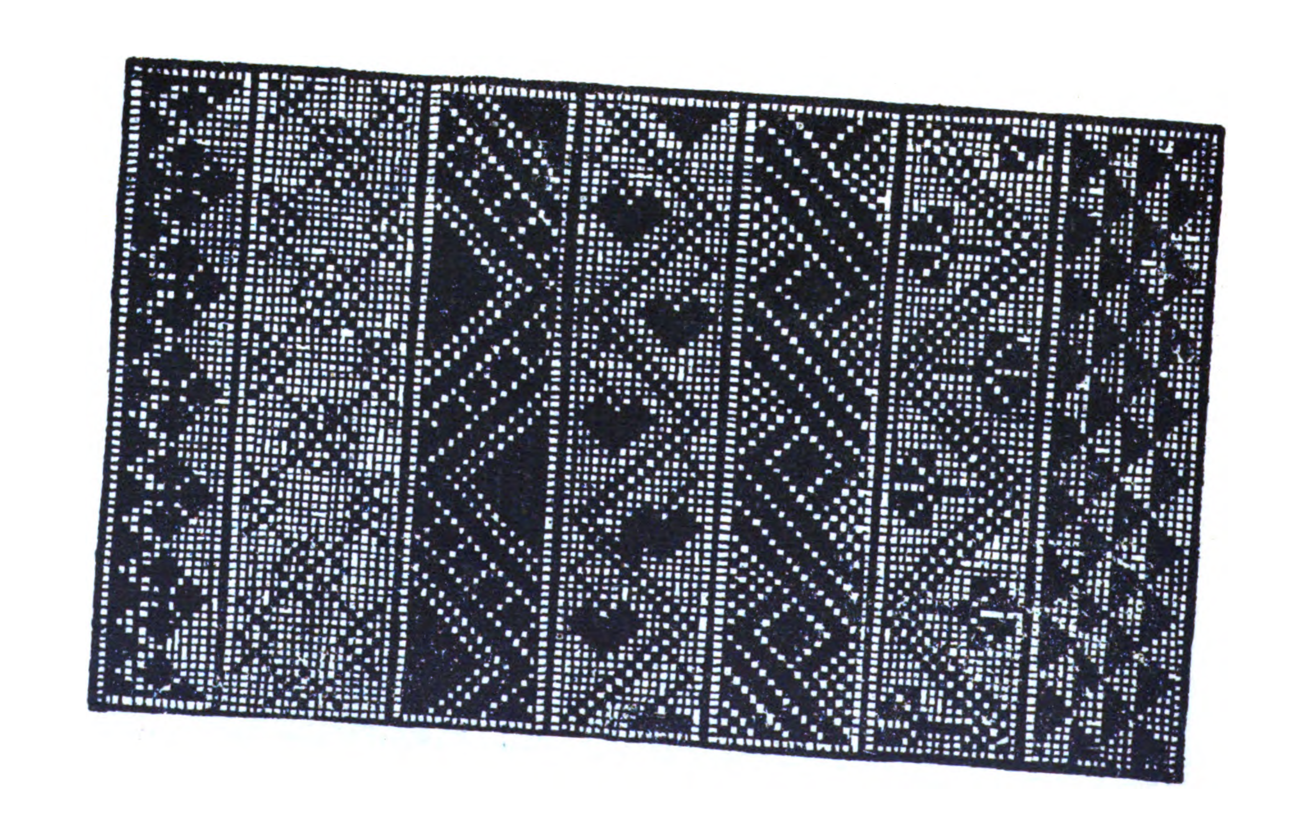


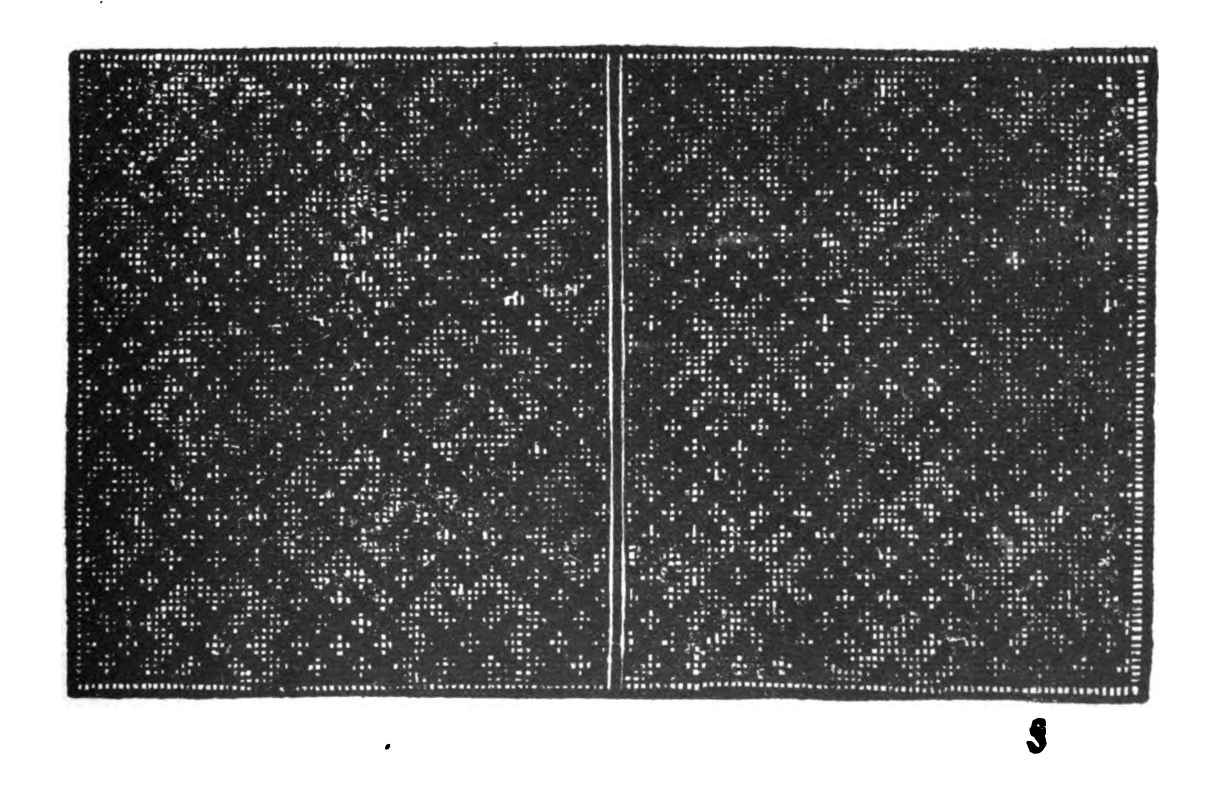


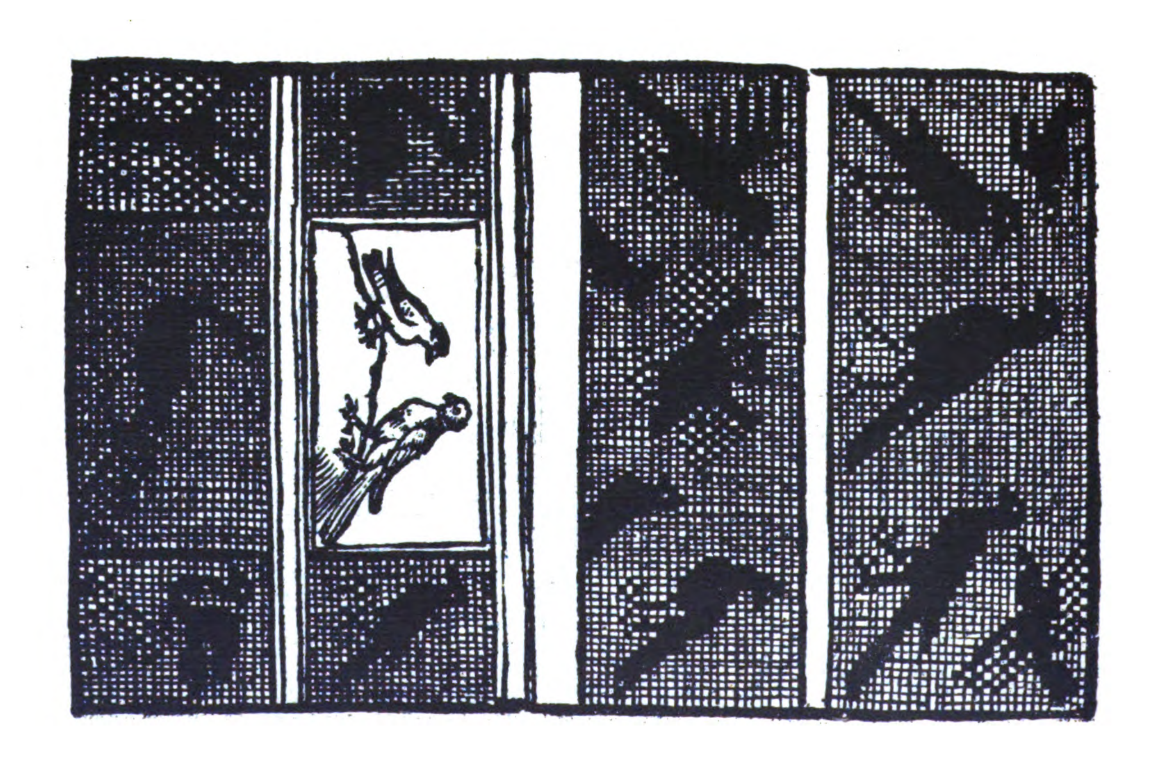


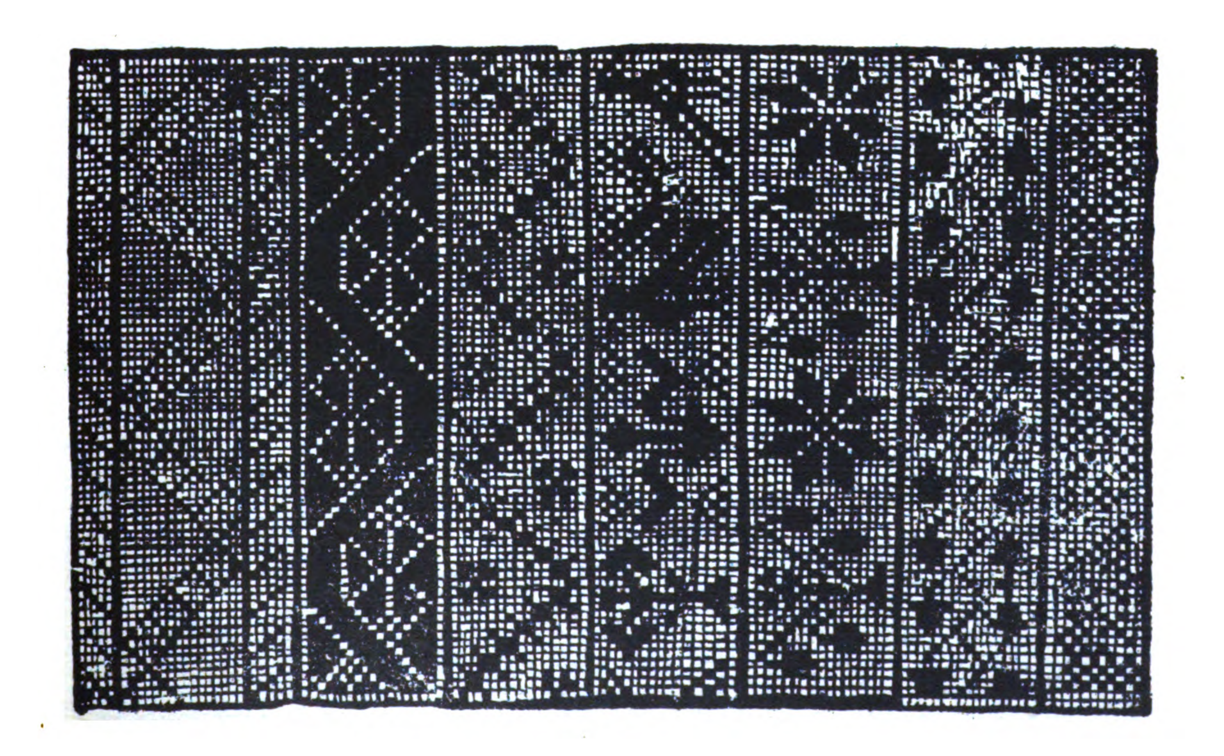


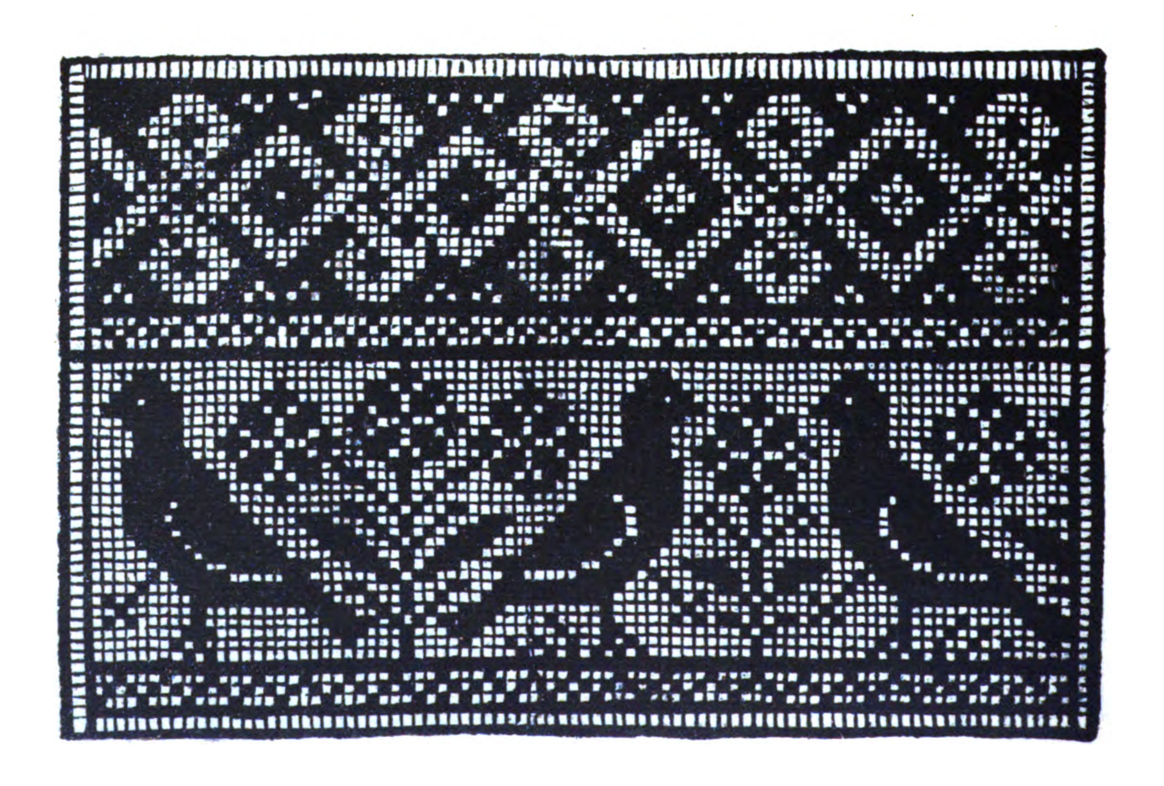


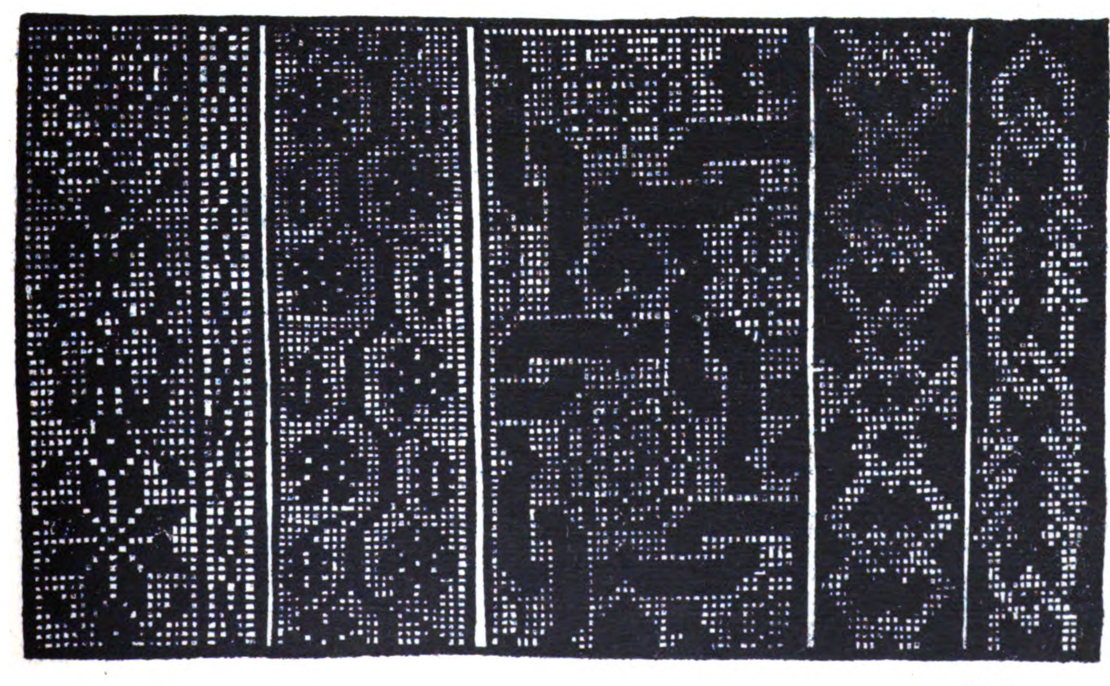


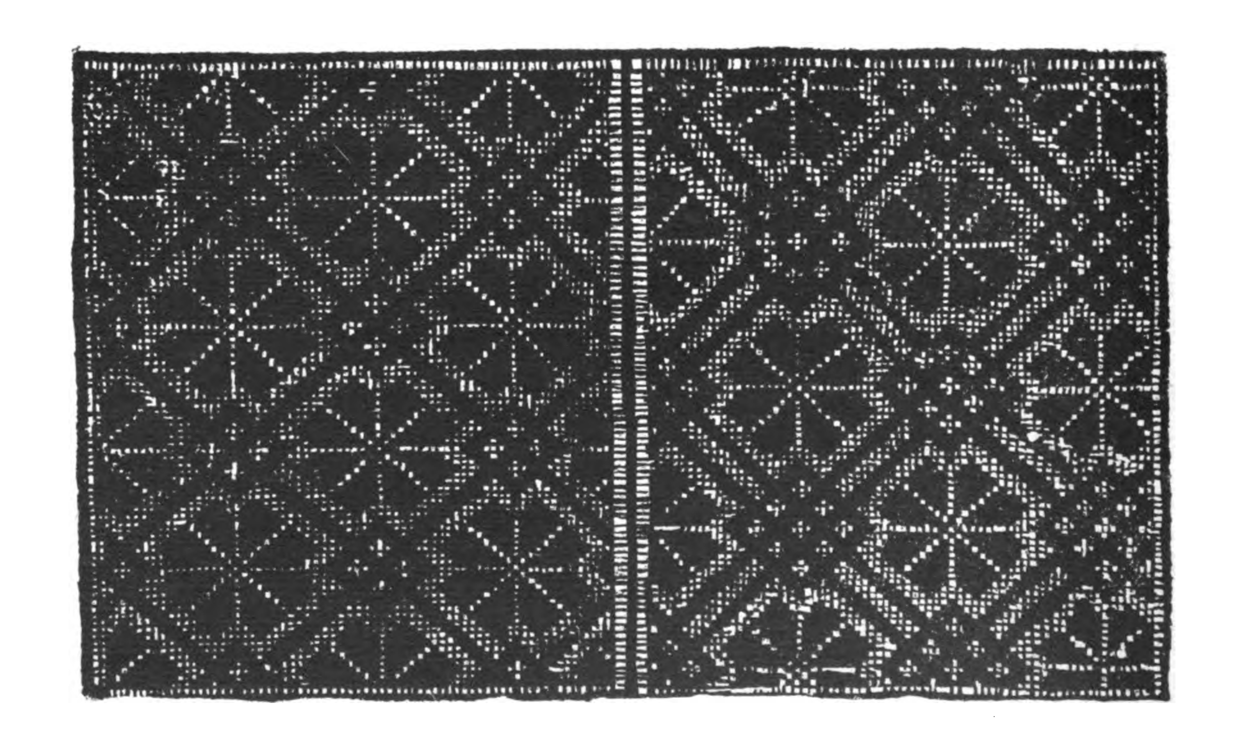


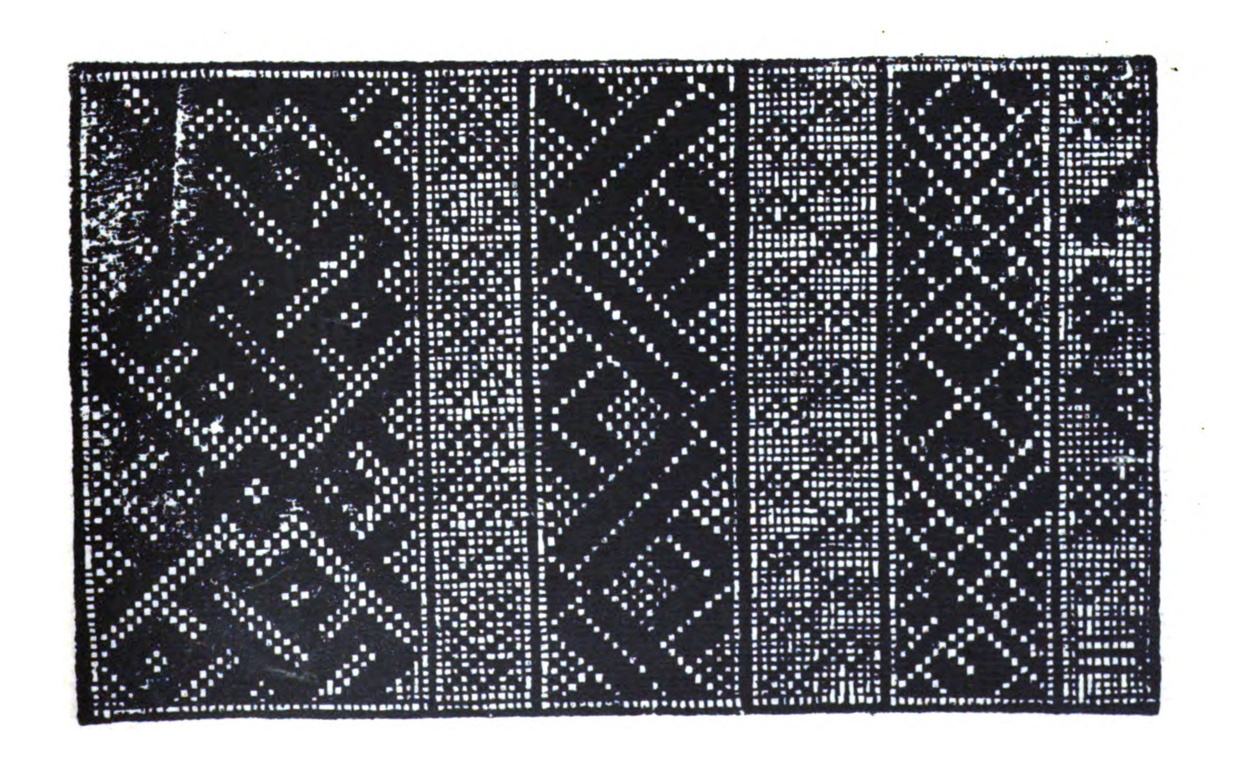


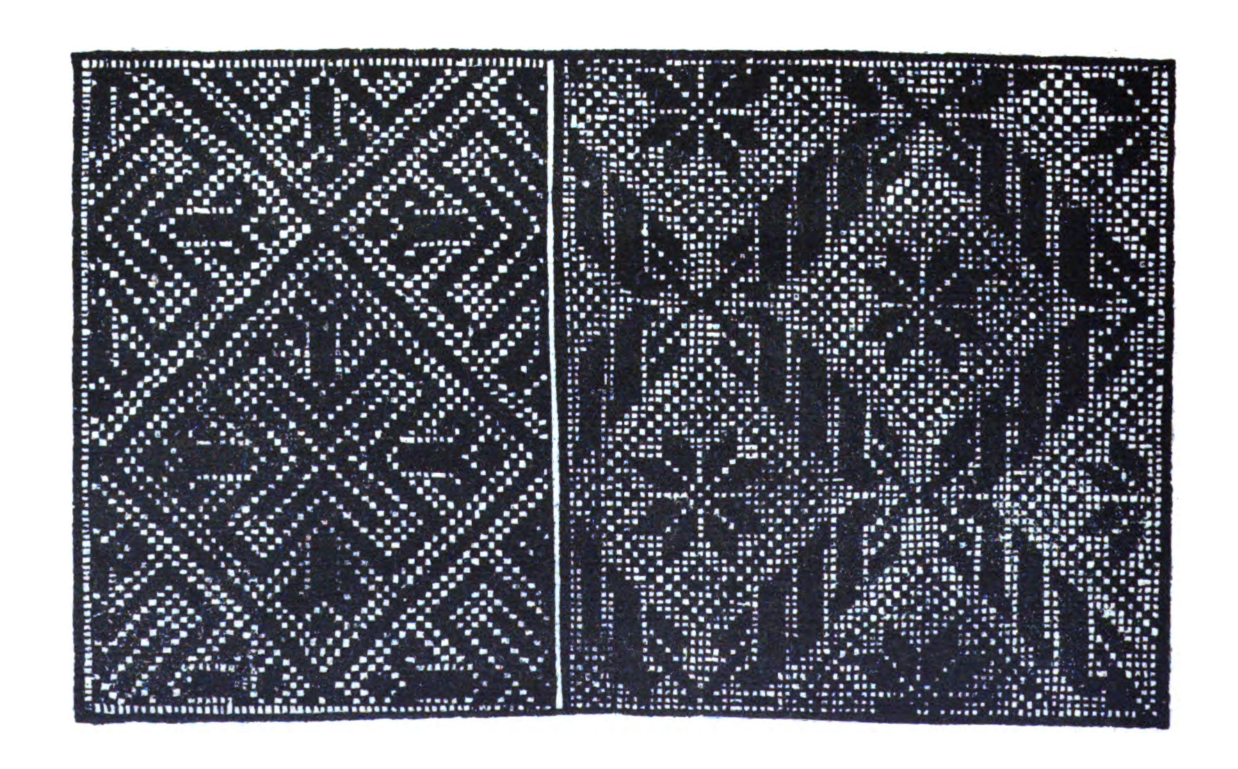


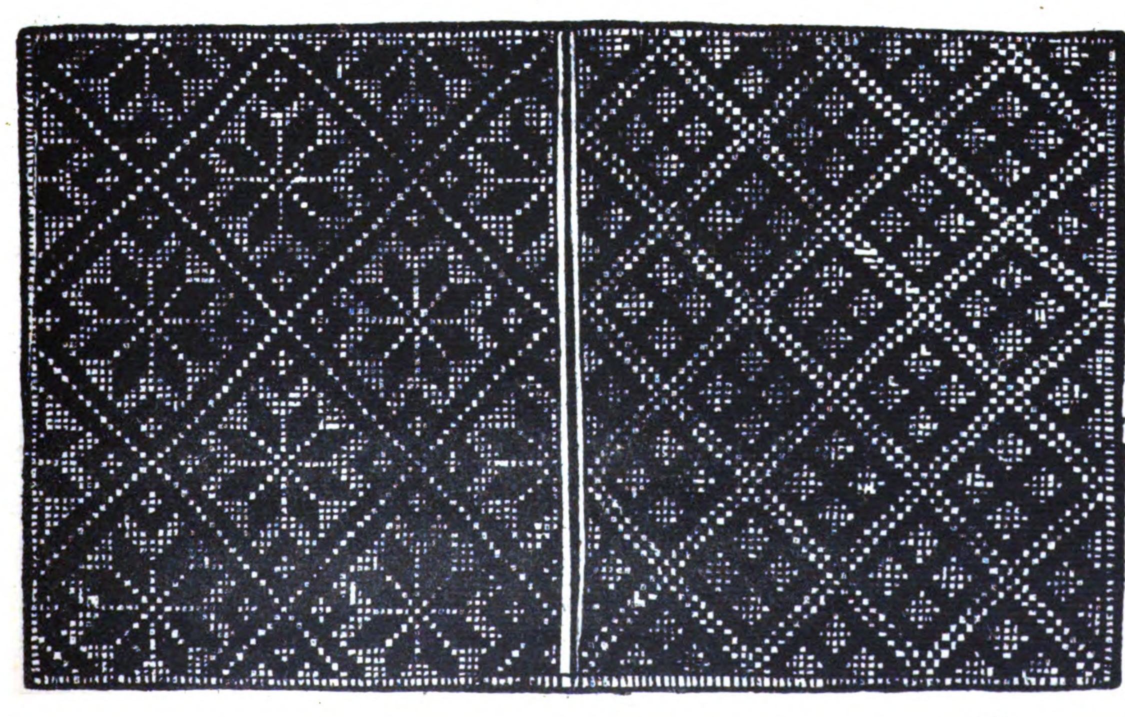


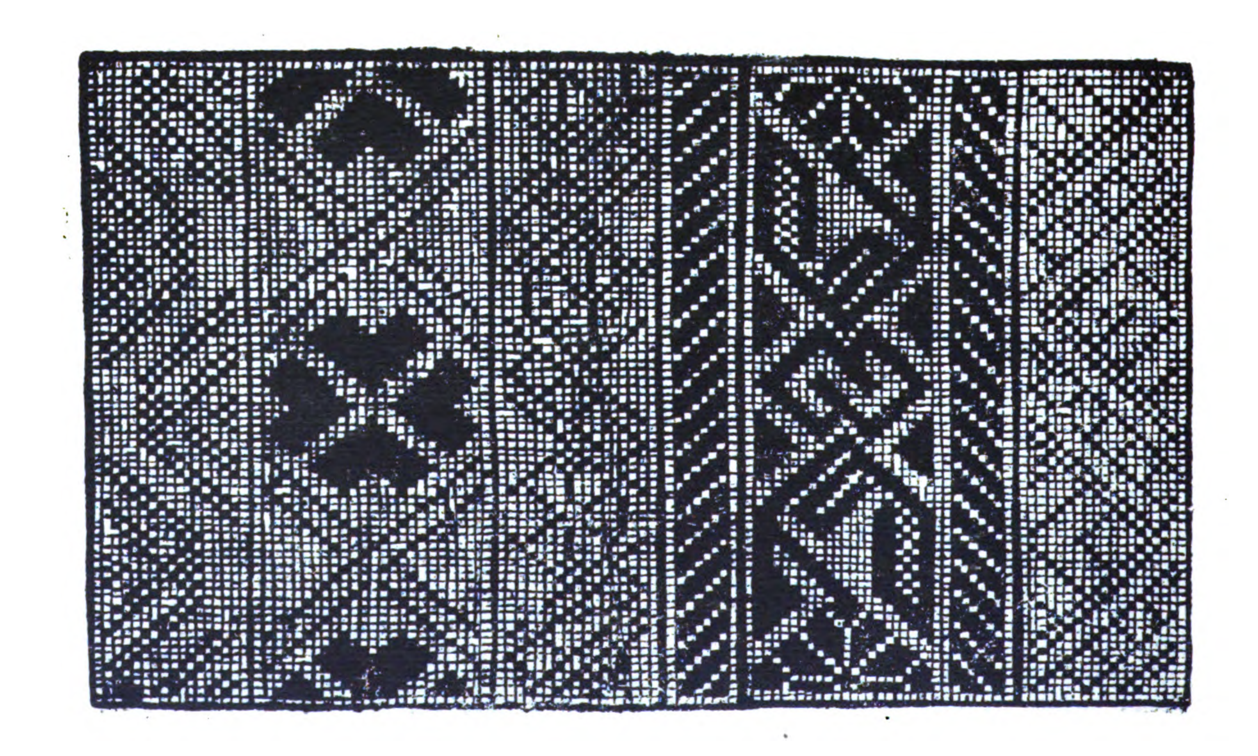


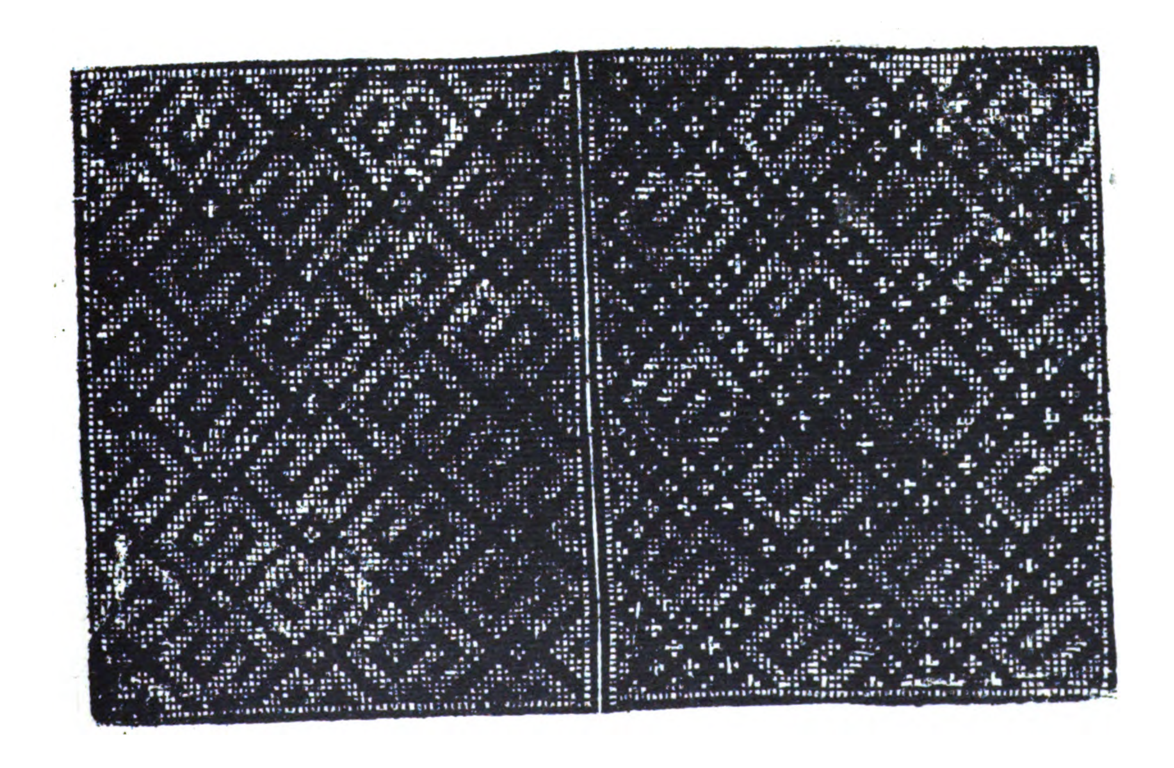


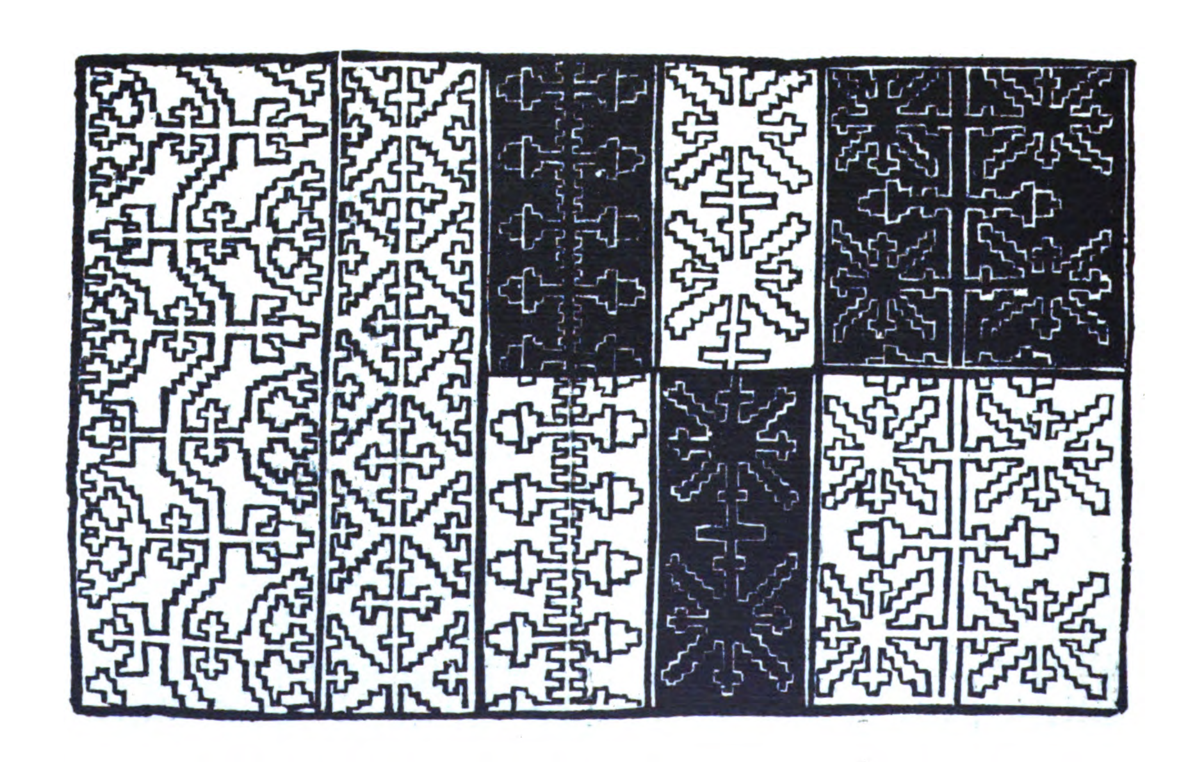


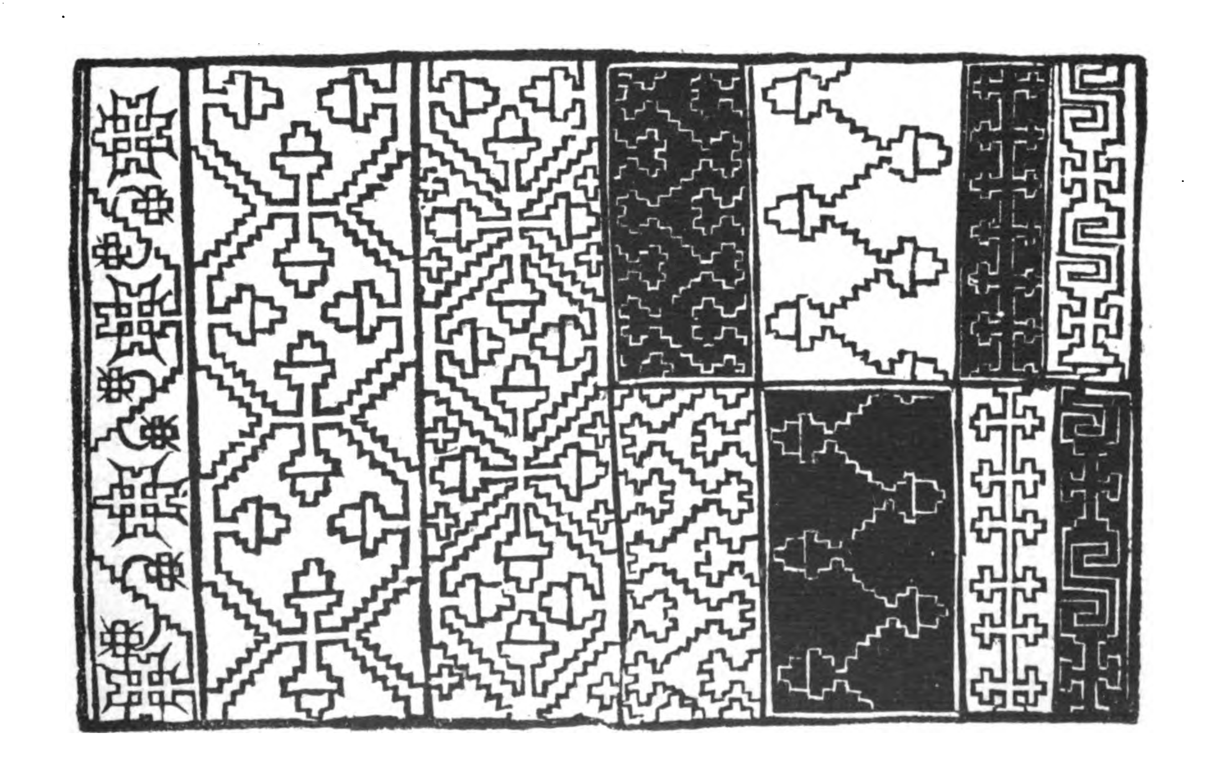


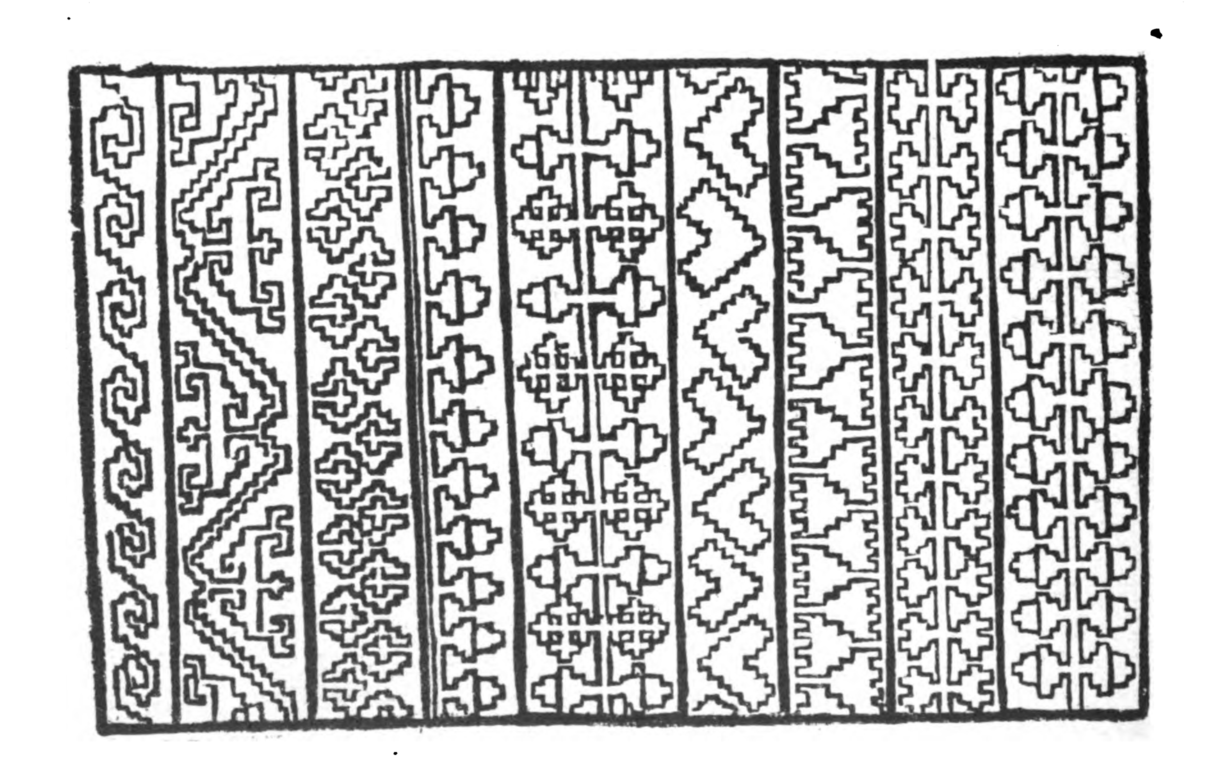


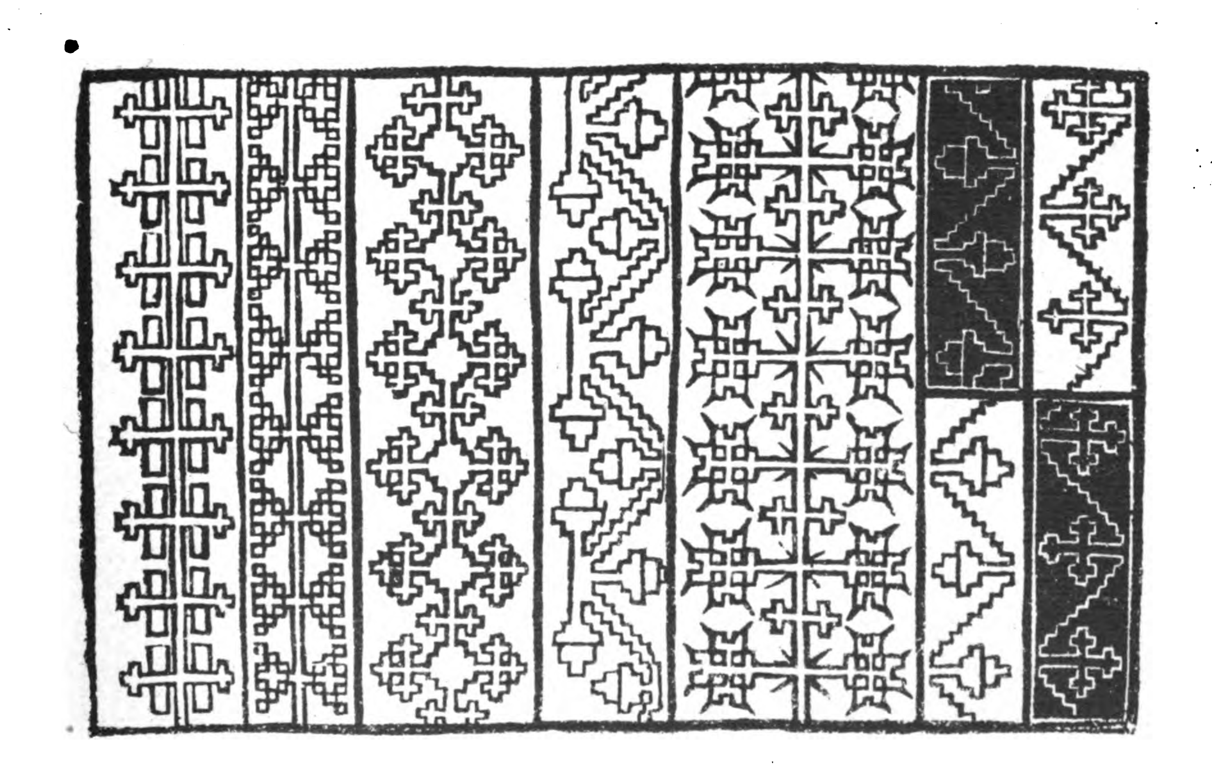


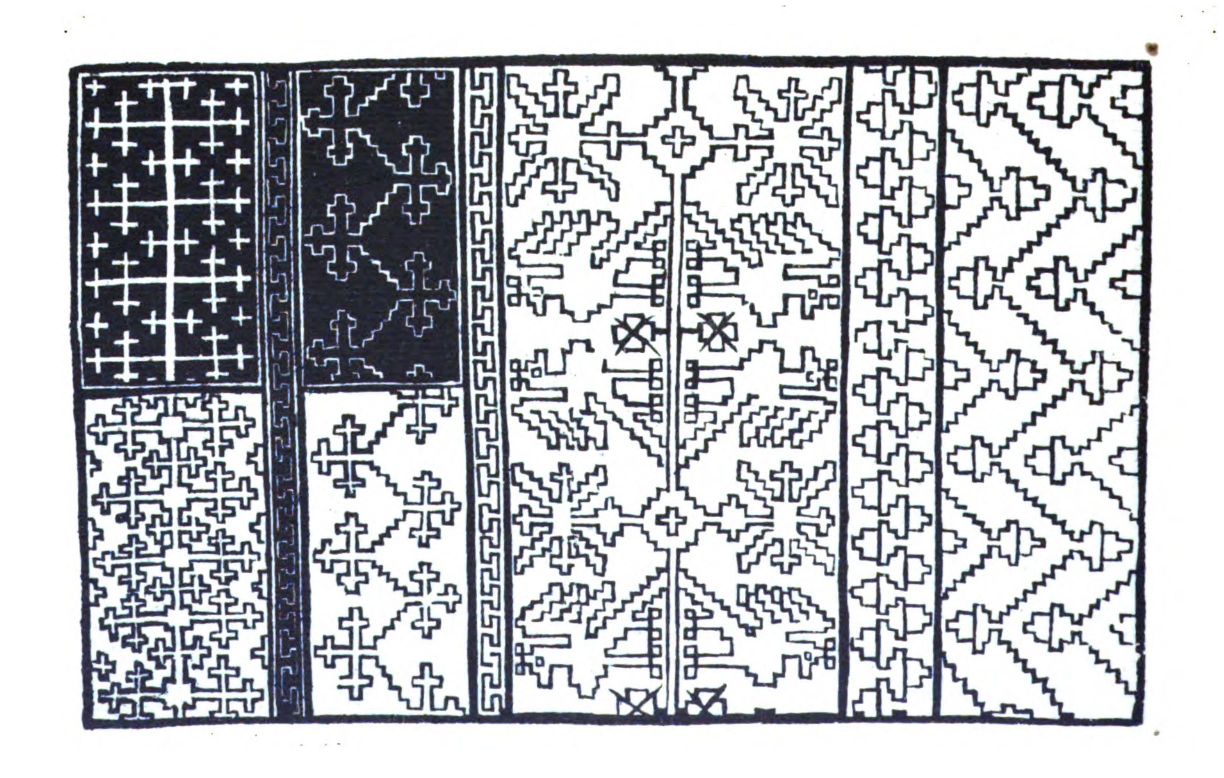


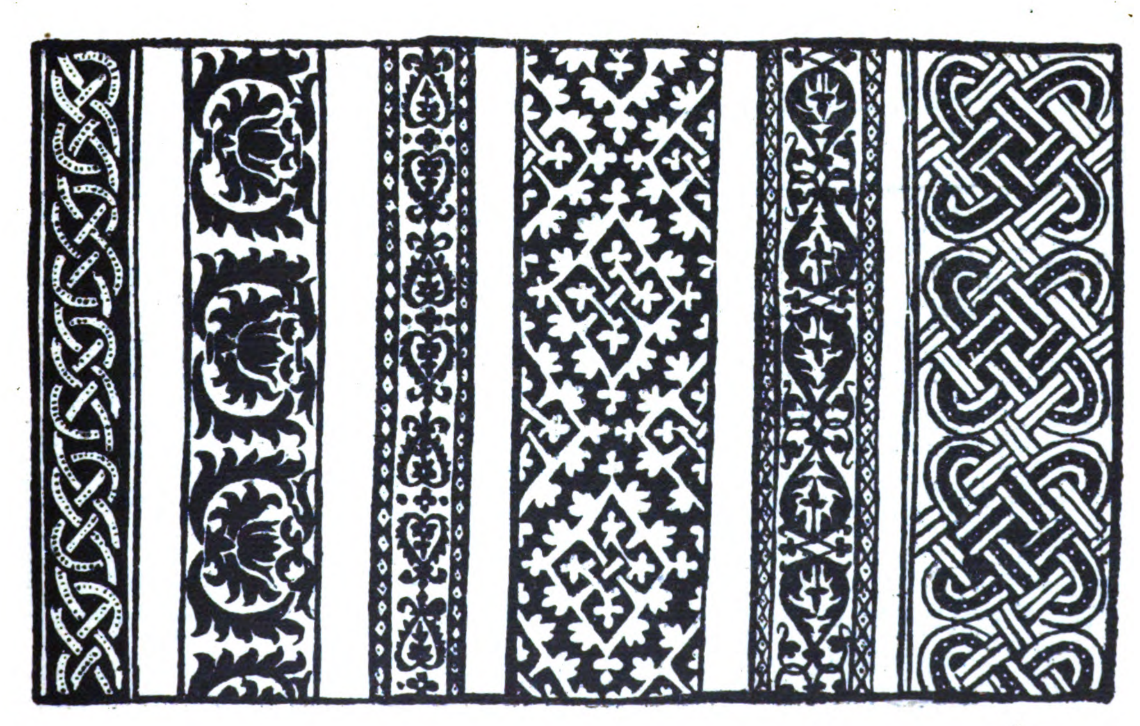


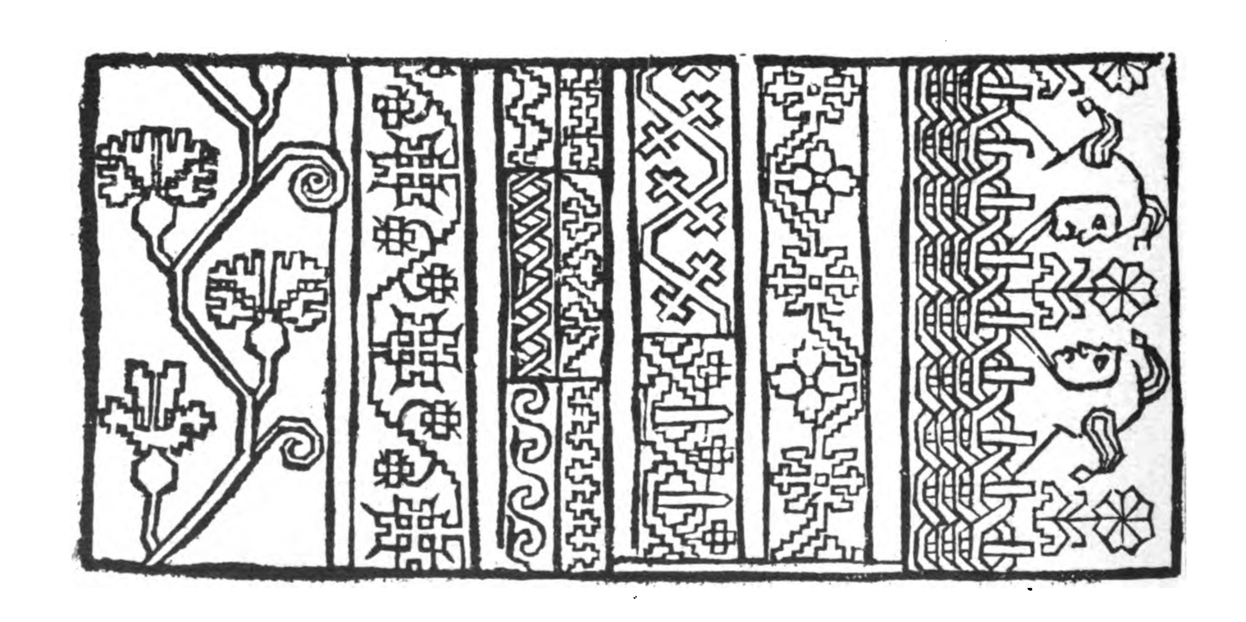


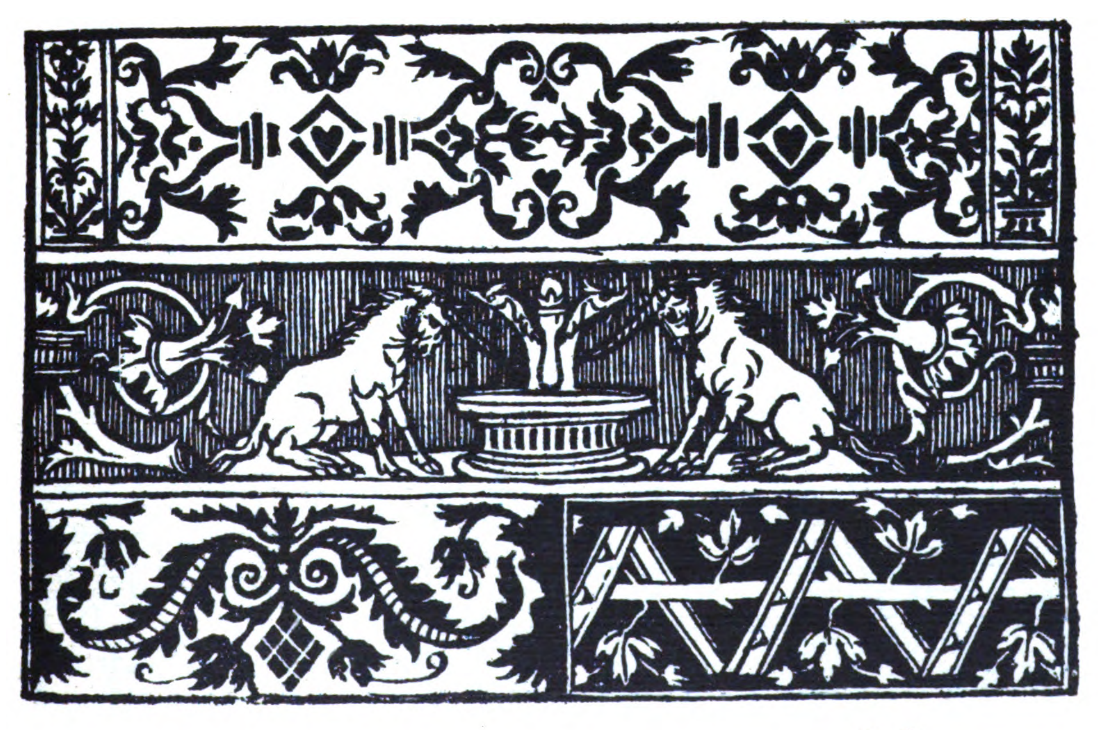


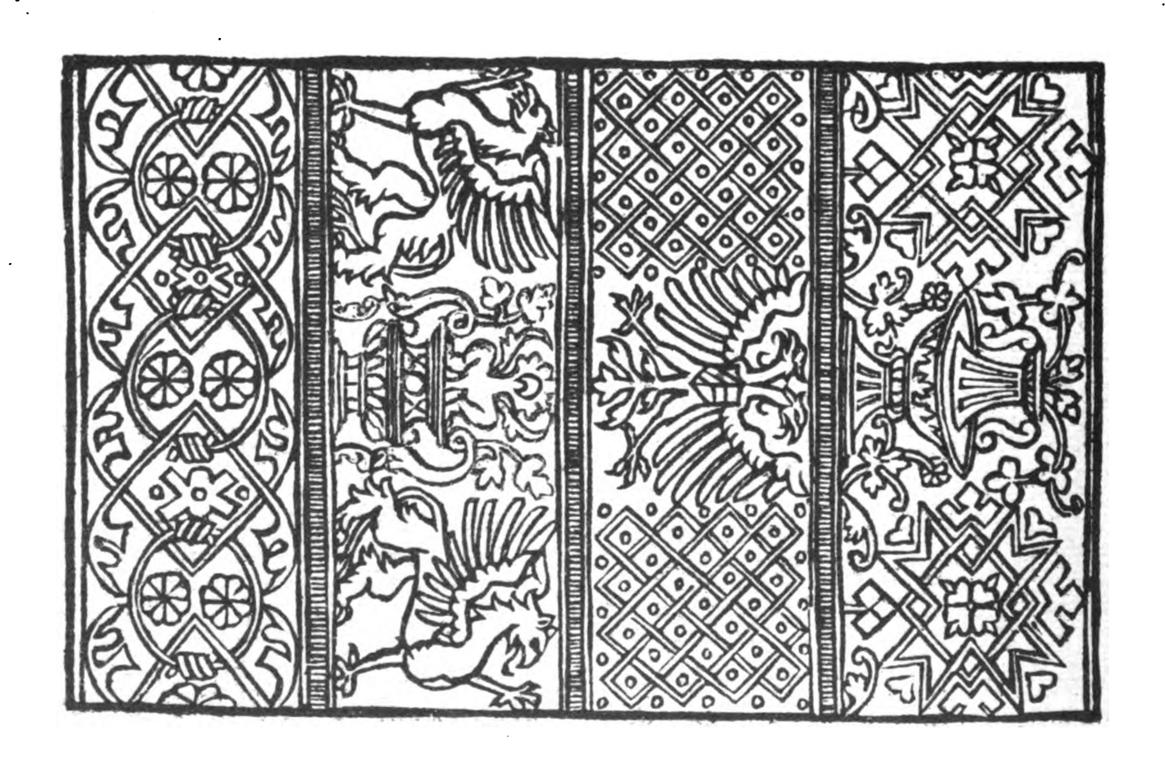


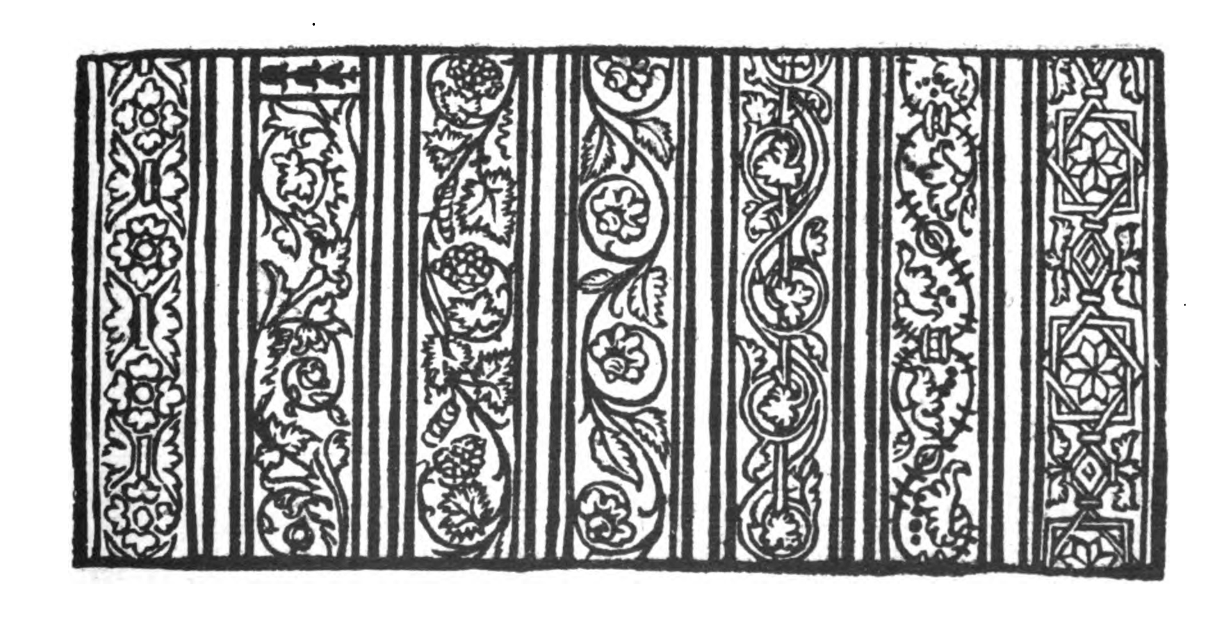




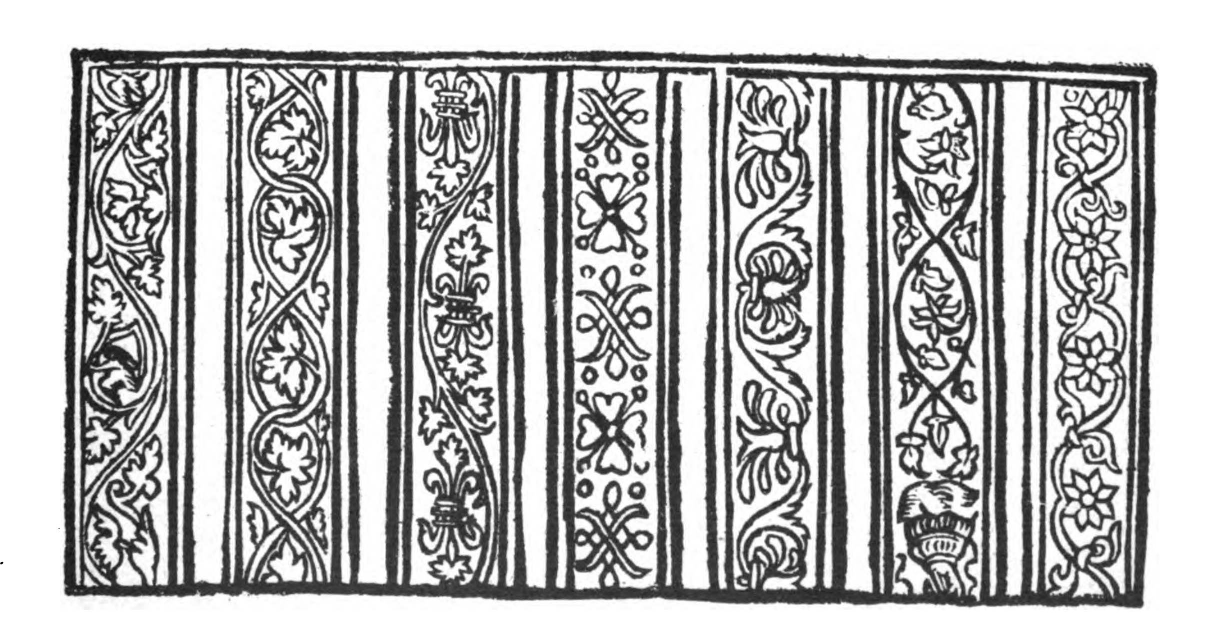


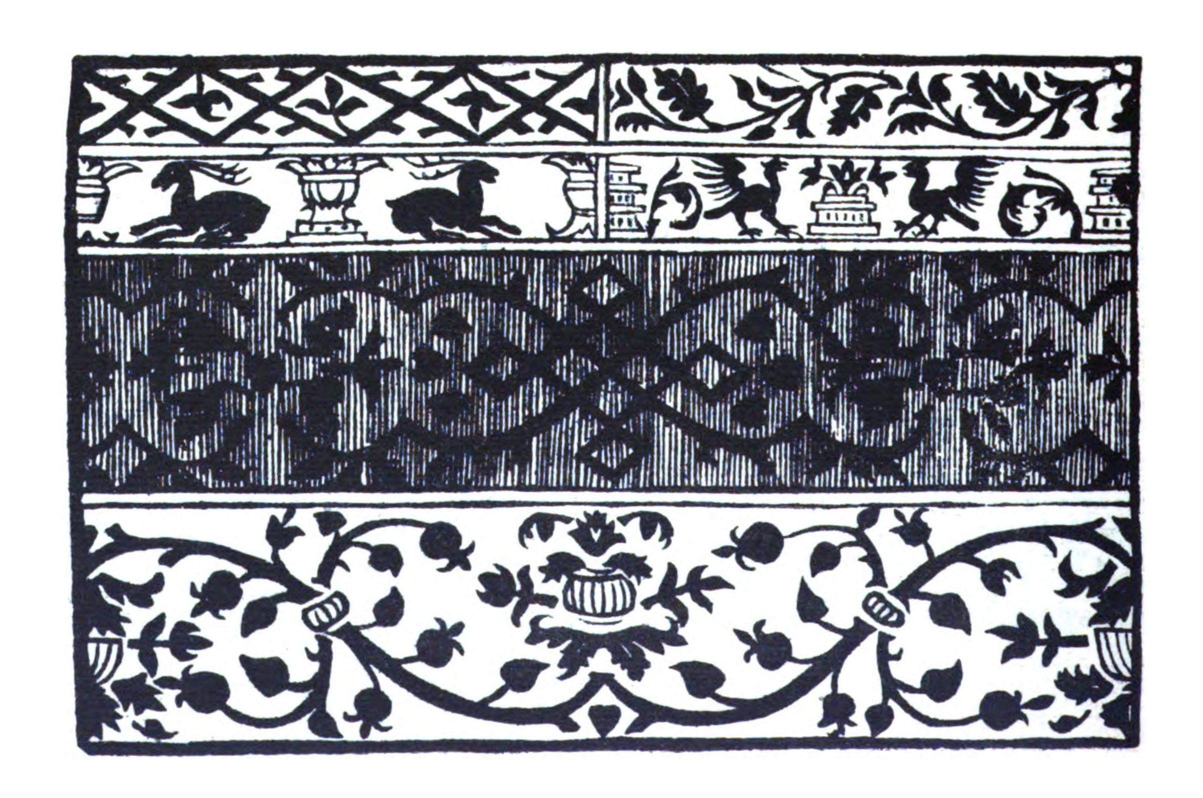






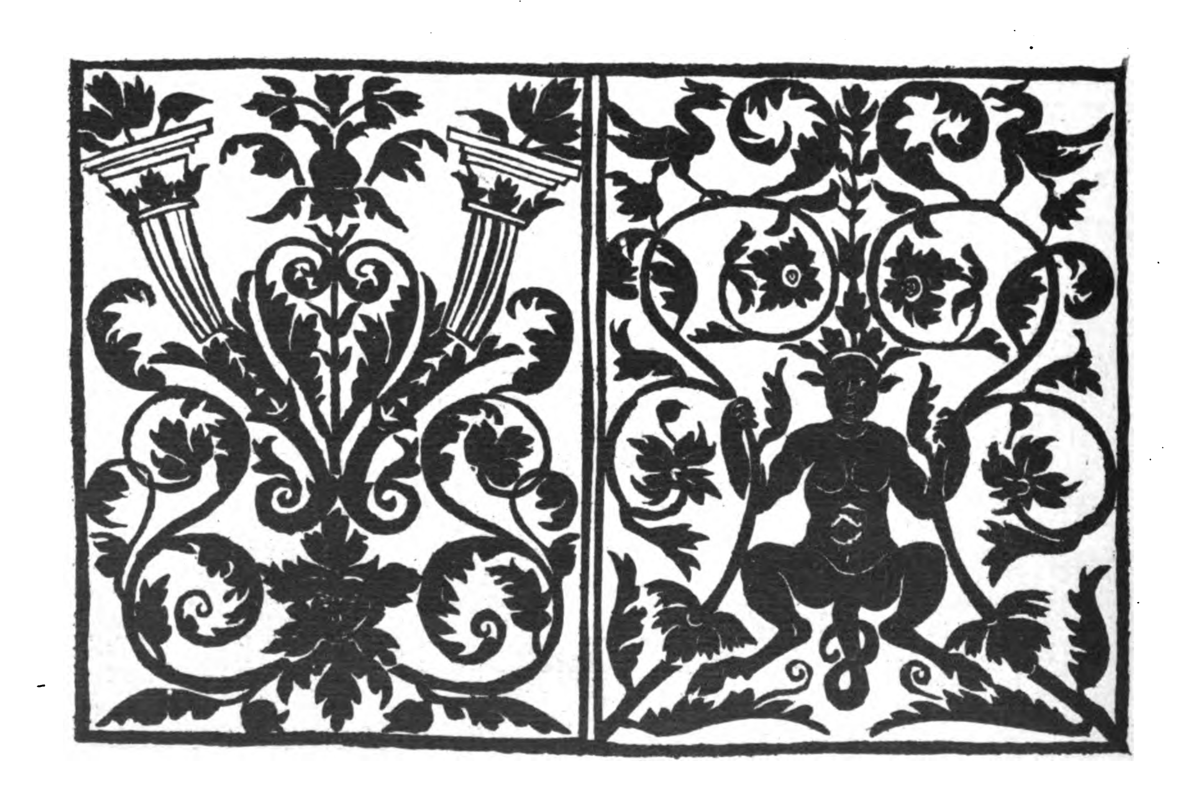


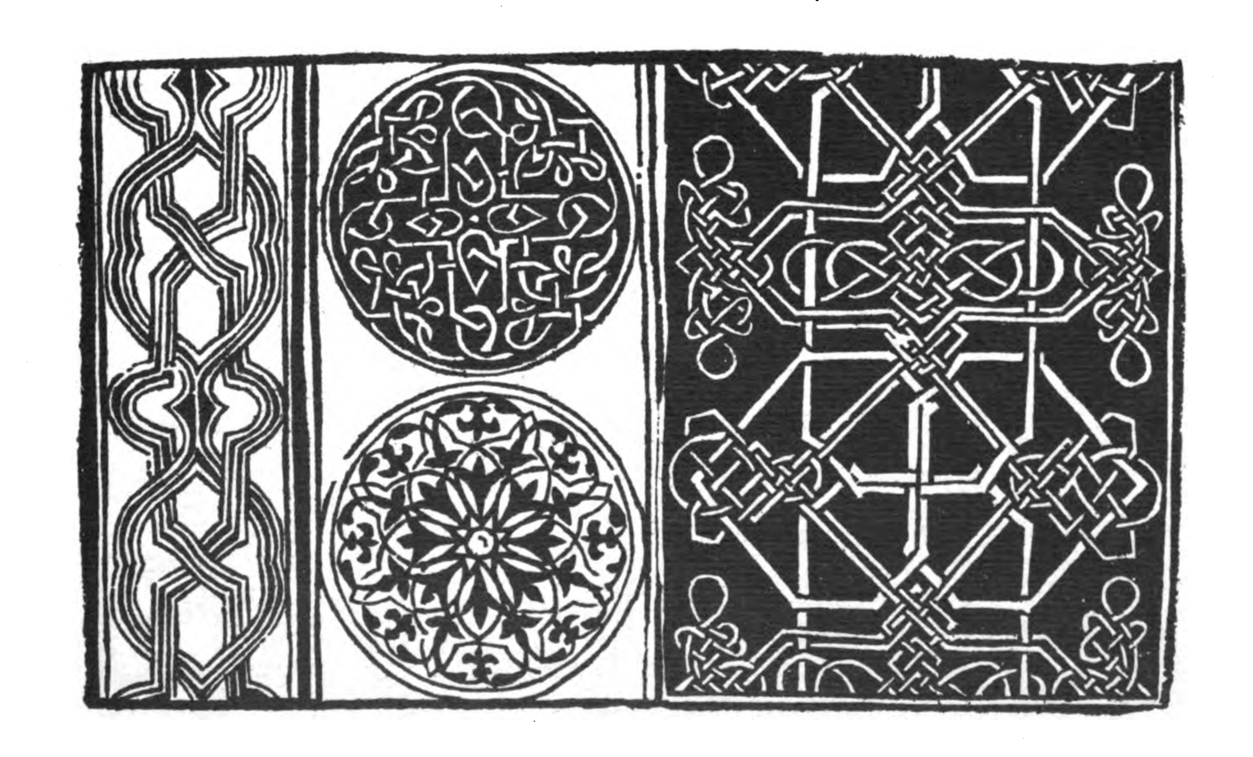




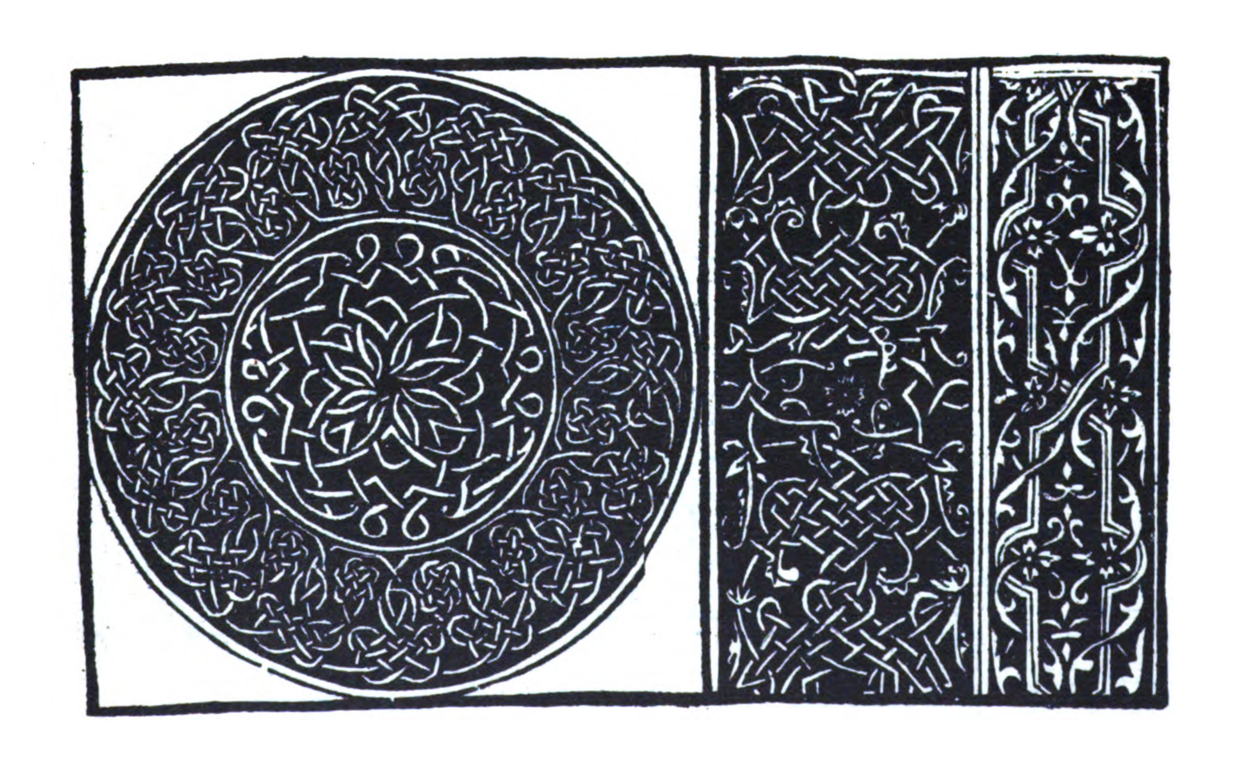


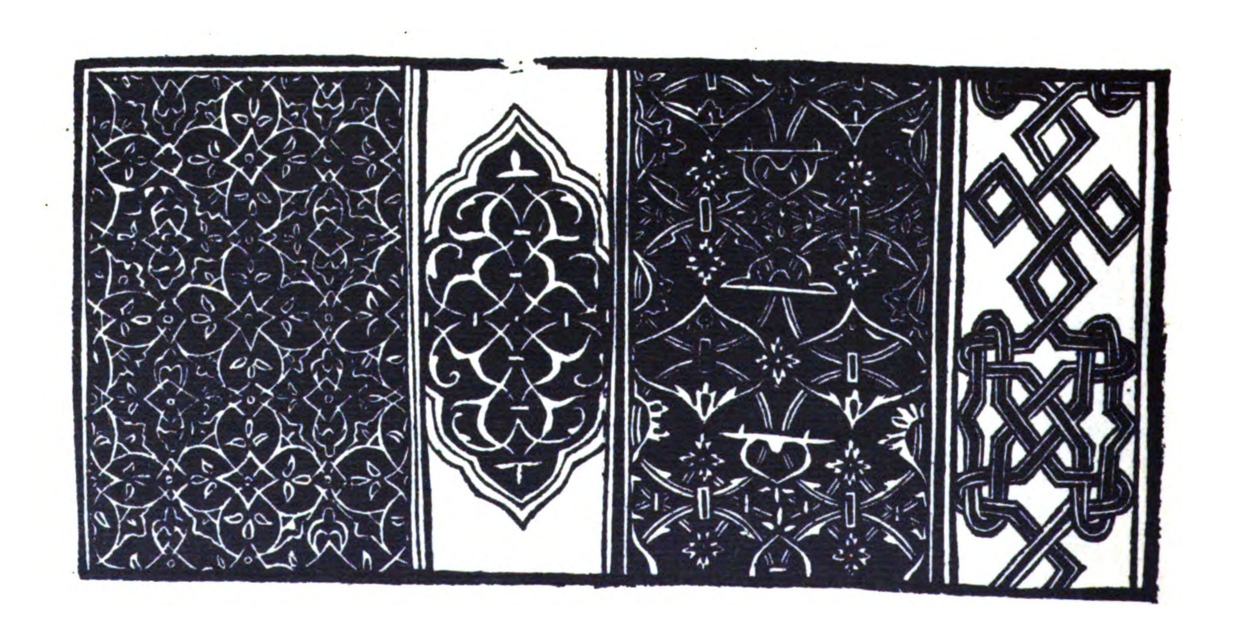
J

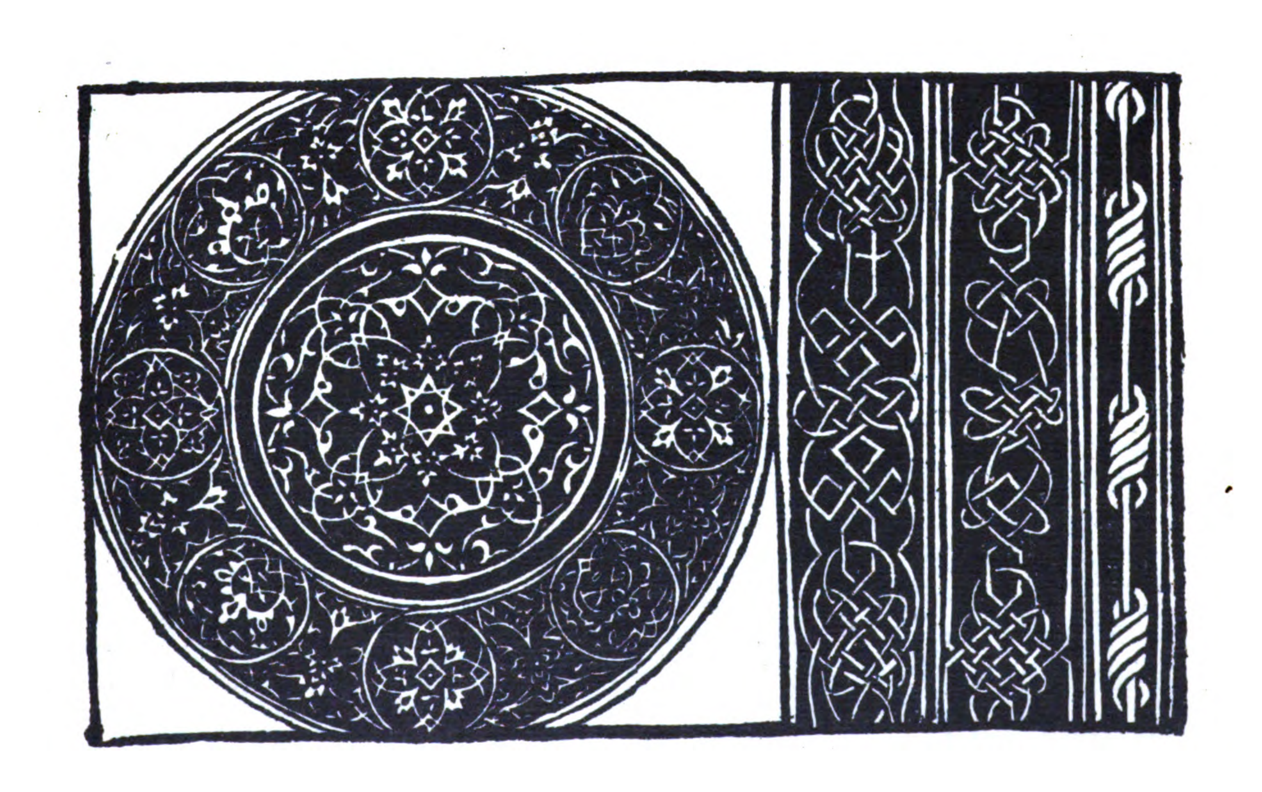


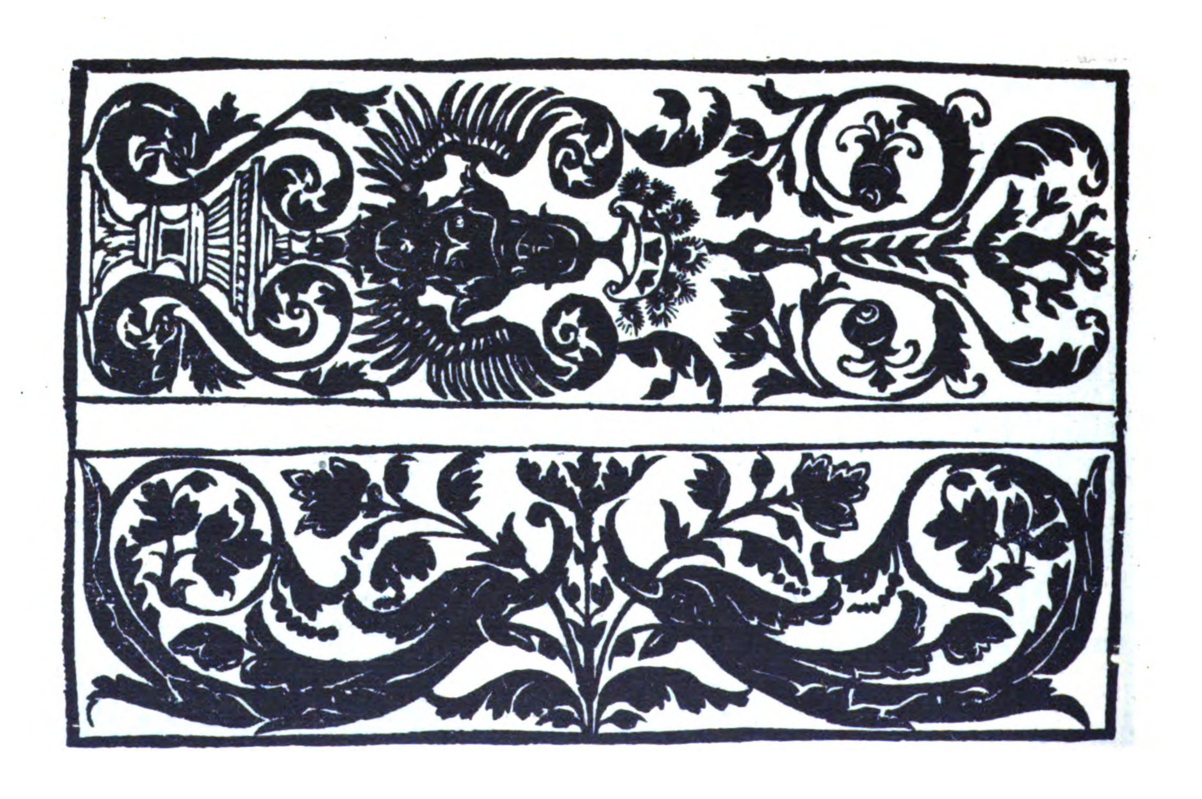




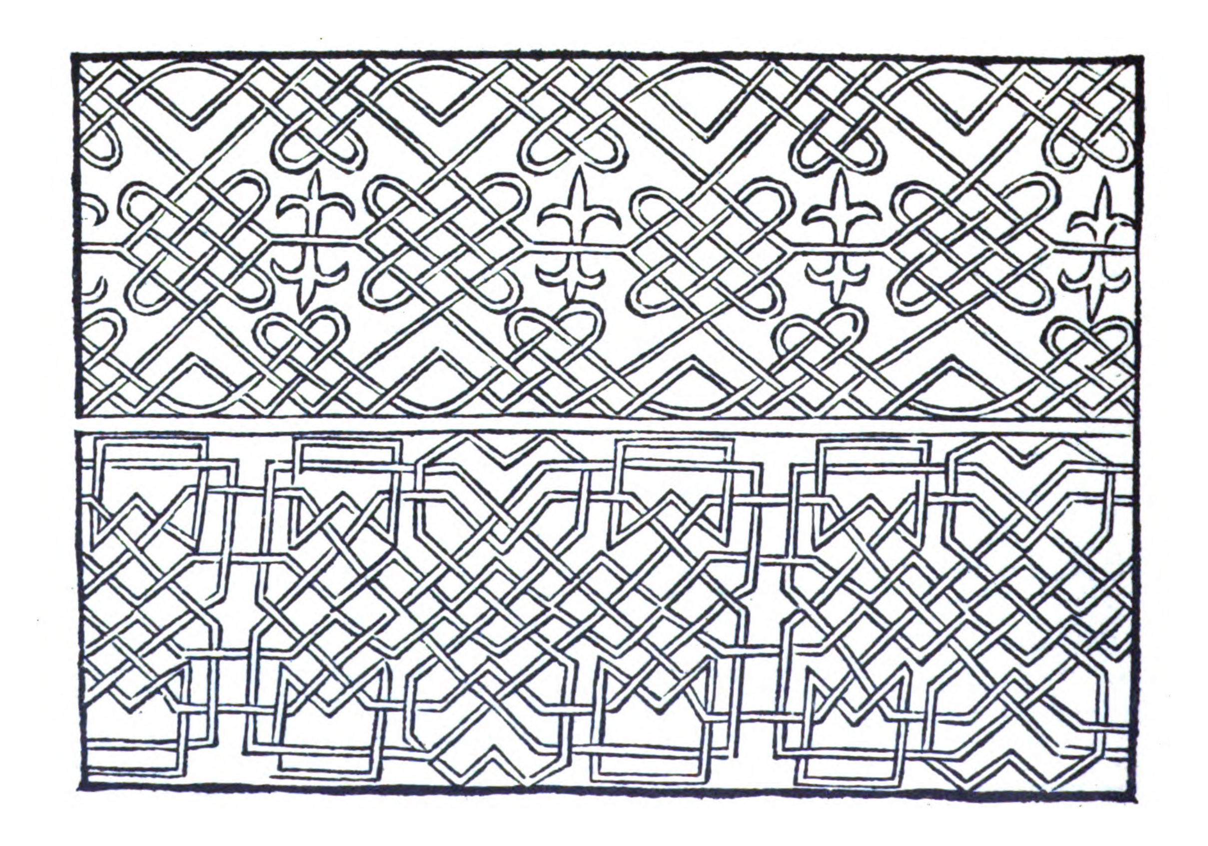


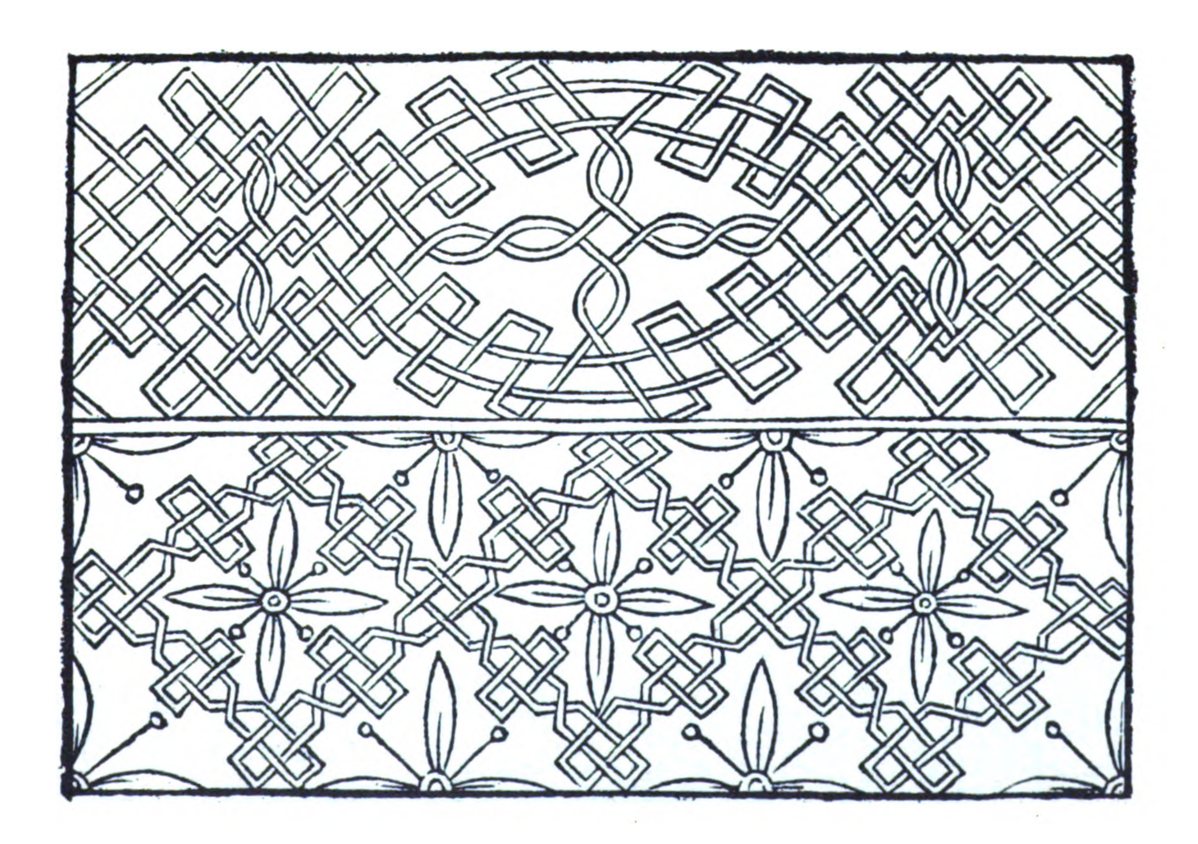


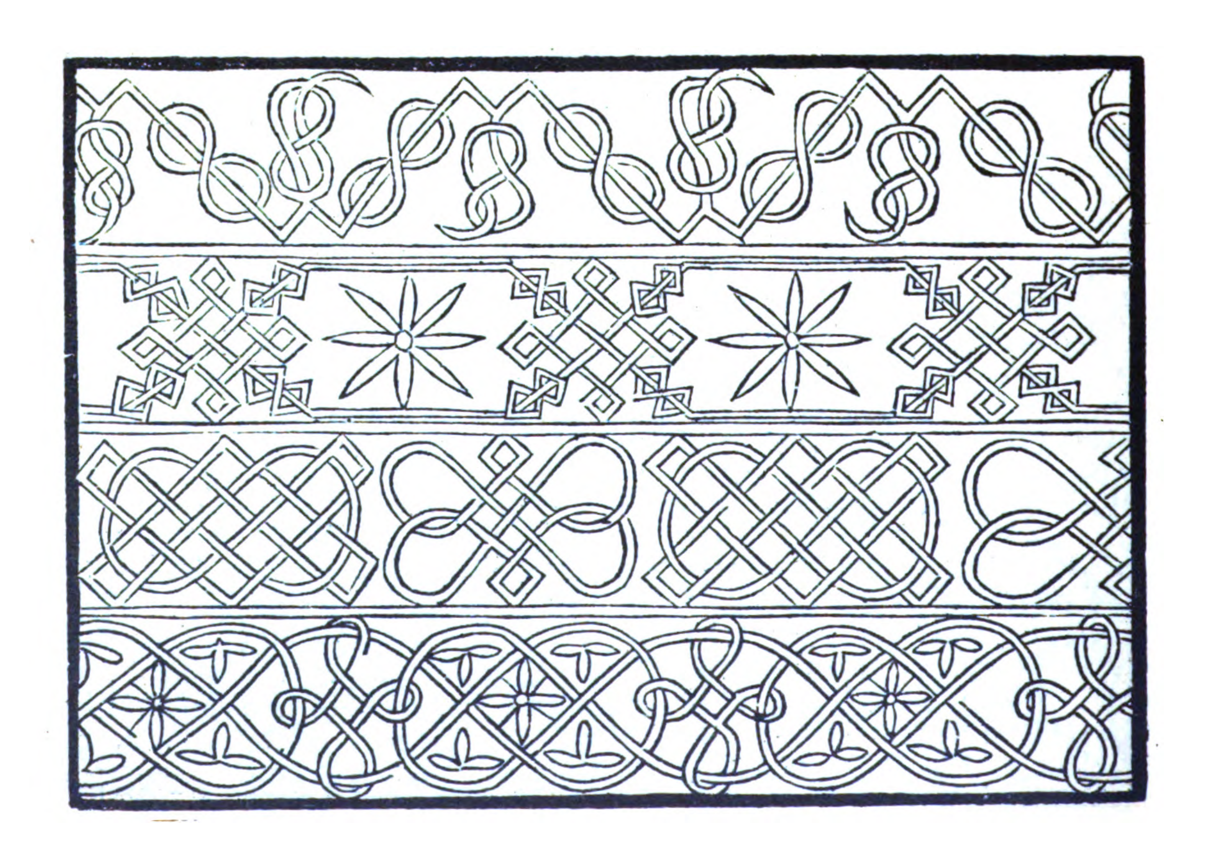


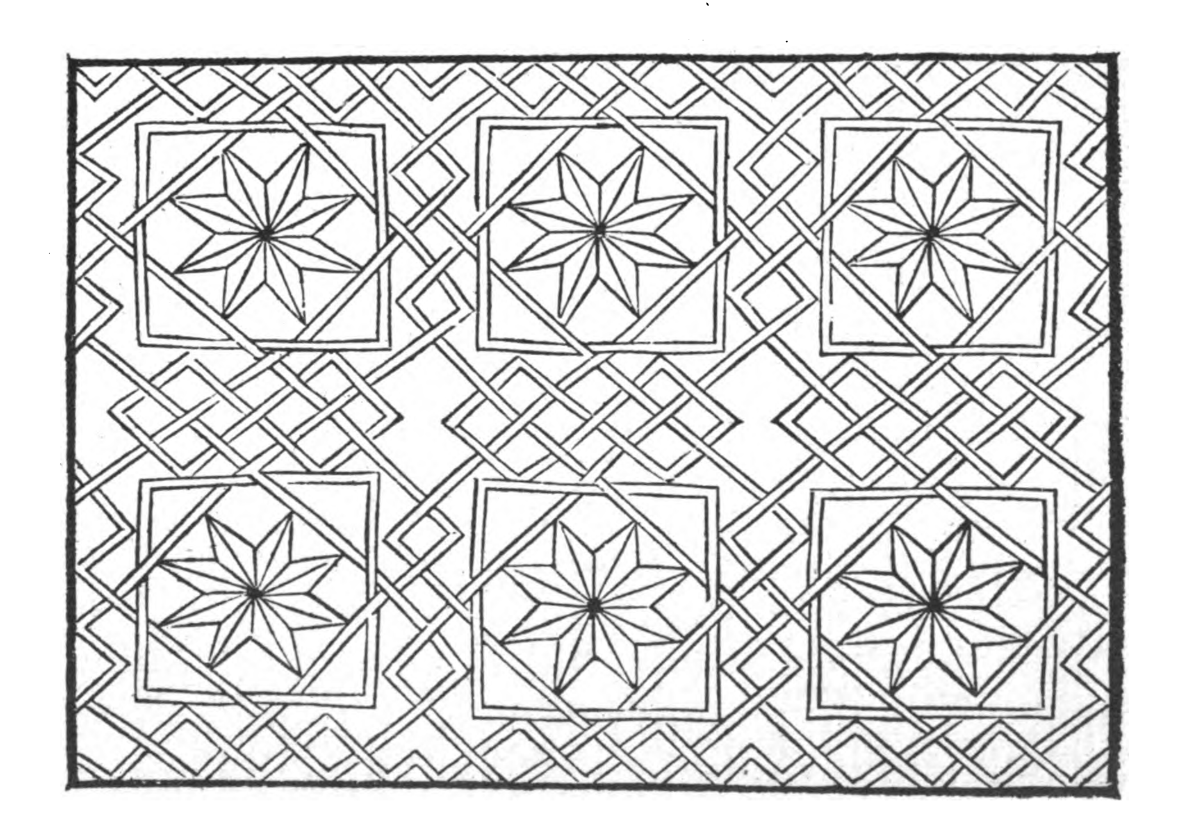


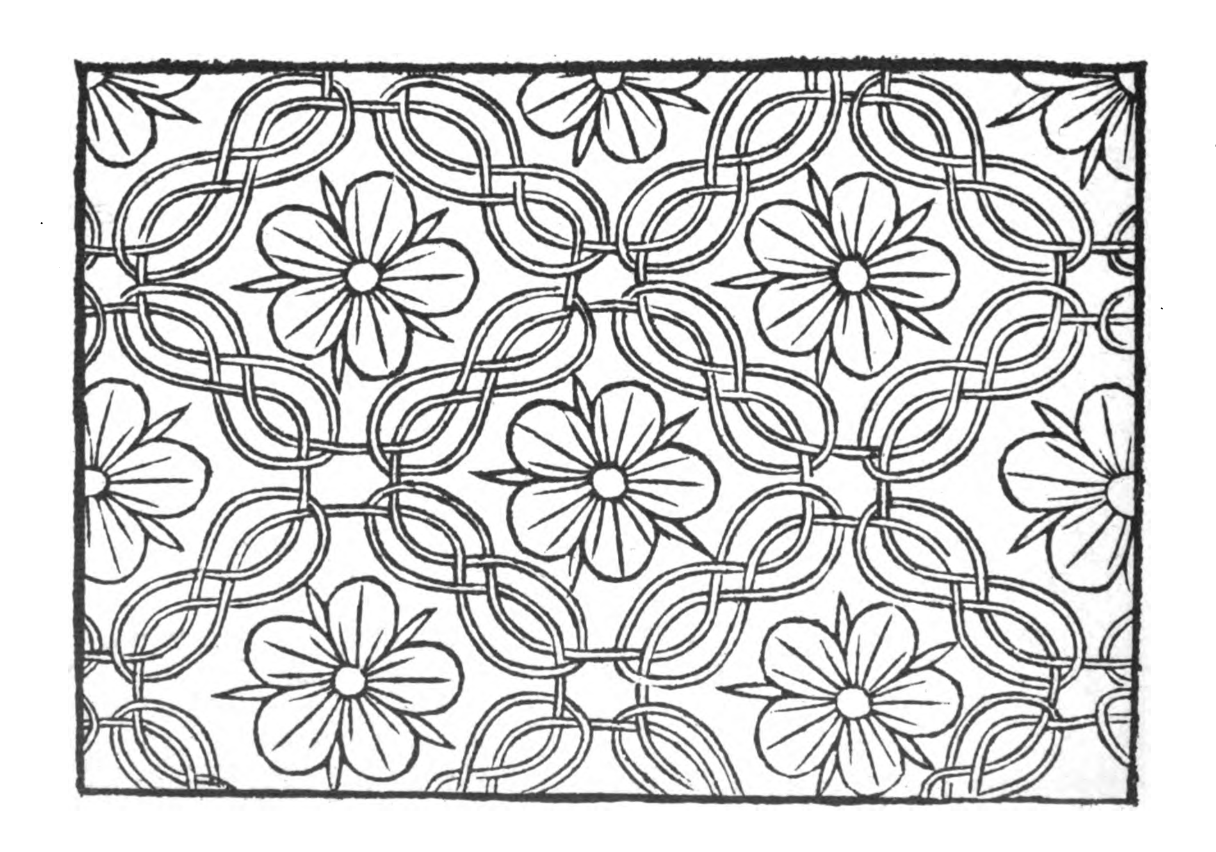


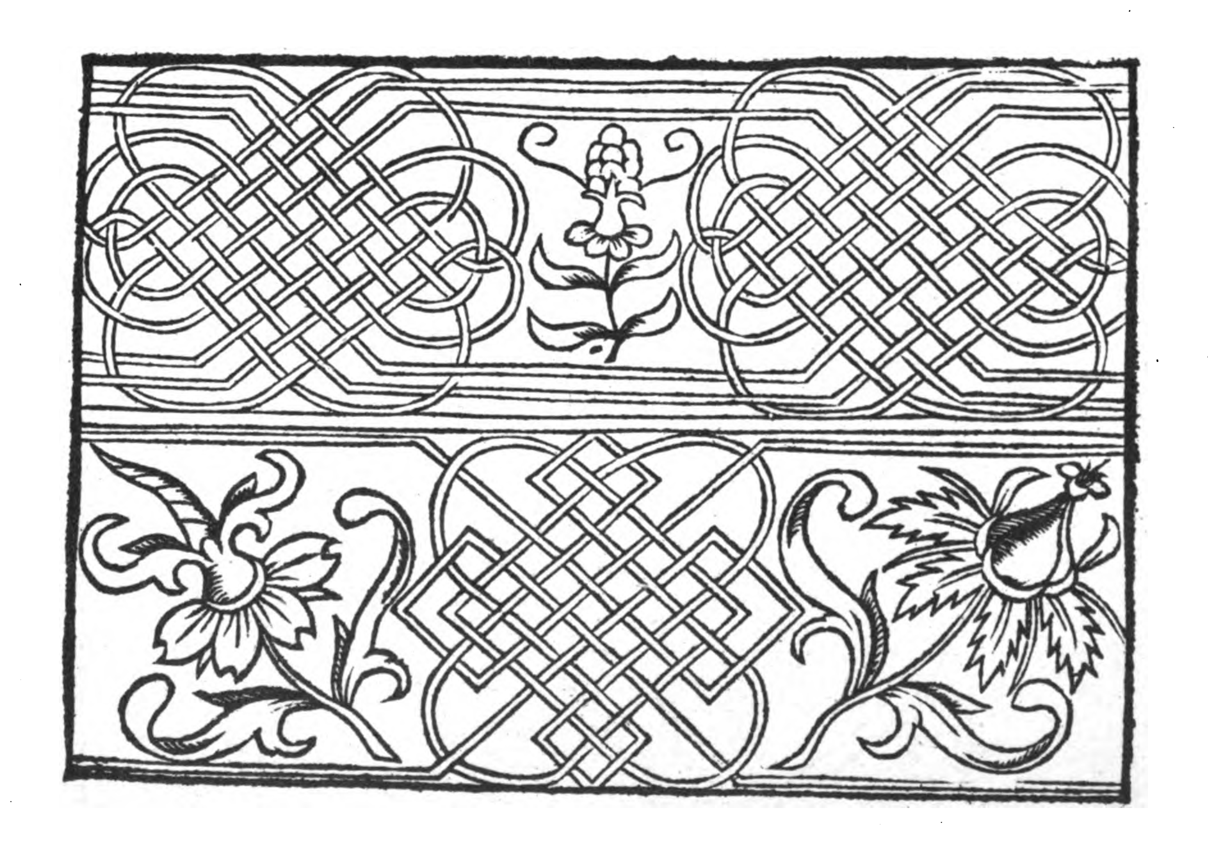


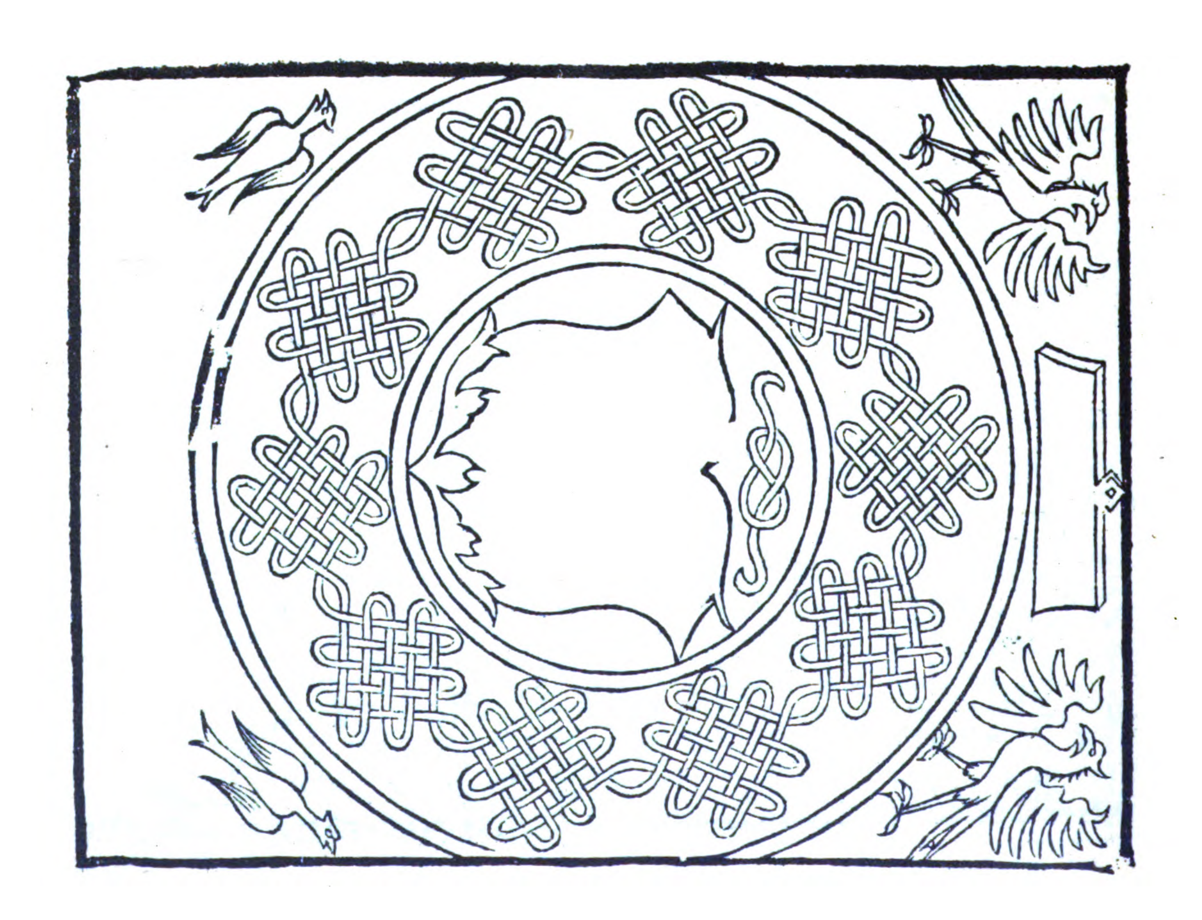












Druck von F. Ullmann,
Graphische Kunstanstalt,
Herzogl. Sächs. Hoflieferant
Zwickau S.